

Kuchler GEMEINDEZEITUNG

Amtsblatt der Marktgemeinde Kuchl

Österreichische Post AG Info.Post Entgelt bezahlt · Amtliche Mitteilung · Verlagspostamt: 5431 Kuchl · Erscheinungsort: Kuchl



Seite 3

Seereinigung



Seite 5

Neues aus dem Kindergarten



Seite 26

Barfuß in den Sommer

Liebe Kuchlerinnen und Kuchler!

Das erste Halbjahr hat uns alle sehr gefordert:

Aber trotz der eingeforderten Distanz sind sich viele von uns noch ein Stück näher gekommen. In den Familien und im Freundeskreis haben wir alternative Methoden zur Kommunikation gefunden, Bildtelefonie und What's Apps wurden gerne versendet, und unsere Wirtschaft hat die Vorteile des Homeoffice neu entdeckt. Ich hoffe, dass nun das Schlimmste vorbei ist, eine eventuelle zweite Welle wird wohl hoffentlich keinen weiteren „Lockdown“ mit sich bringen.

Was uns allen heuer im Sommer wohl fehlen wird sind die zahlreichen Feste. Für heuer wäre z. B. wieder das Schulabschlussfrühstück, das Seefest uvm. geplant gewesen. Auch zahlreiche Konzerte und die sonst üblichen Vereinsveranstaltungen – vom Jadorferfest über den Göllcup bis zu No.1, aber auch die Bittgänge – mussten abgesagt werden. Auch das große 90-Jahre-Jubiläumsfest

des Kuchler Schiclubs mit den Seern wird auf nächstes Jahr verschoben.

Am 16. Juni bin ich mit den Kuchler Vereinsobleuten zusammen gesessen, um unseren Veranstaltungskalender neu zu organisieren und die uns offen stehenden Möglichkeiten auszuloten. Vieles wurde verschoben, wie z.B. das Ferienprogramm des Jugendzentrums („Gönn dir...“). Ab September können Feste hoffentlich wieder wie geplant stattfinden.

Auch unsere Reisemöglichkeiten sind heuer eingeschränkt. Nichtsdestotrotz habe ich zur Stauvermeidung im Sommerverkehr bereits Gespräche u.a. mit unserem Landeshauptmann geführt. Sobald es hier Ergebnisse gibt, werde ich Sie natürlich gerne informieren. Ab Juli beginnt die Auszahlung der Förderung für MyRegion-Tickets, die zu Jahresbeginn gekauft worden sind. Das Bürgerbüro wird die bei uns bereits eingelangten bzw. neu einlangenden Ansuchen in Kürze bearbeiten. Am 10. März wurden bei den sog. „Bernhofergründen“



30 neue Wohnungen vor allem für junge Kuchler Familien eingeweiht. Ich freue mich, dass der Einzug – trotz der Corona-Beschränkungen – reibungslos geklappt hat.

Für die zahlreichen Kuchler Kinder haben wir für diesen Herbst Vorsorge für zwei weitere Kindergarten-Gruppen getroffen: Aus Großarl wurden bereits entsprechend adaptierte mobile Räumlichkeiten gekauft, die im Sommer zwischen dem Haus der Se-



nieren und dem Betreuten Wohnen aufgestellt werden. – Vielleicht haben Sie schon darüber in den Zeitungen gelesen.

Auch die Planungen für das Haus der Jugend sollen noch heuer fertig gestellt werden. Hier sollen – wenn möglich – ab Herbst 2022 das Jugendzentrum und die Schulische Nachmittagsbetreuung neue Räumlichkeiten erhalten.

A propos „Nachmittagsbetreuung“: Aufgrund der außergewöhnlichen heurigen Schulsituation wird die Ferienbetreuung im Sommer um eine Woche verlängert. Informationen zur Ferienbetreuung bzw. Anmeldung finden Sie auf Seite 4.

Außerdem habe ich als Bürgermeister in Kuchl dafür gesorgt, dass sowohl die SchülerInnen der Volks- als auch der Neuen Mittelschule die Möglichkeit zum Zusatzunterricht in den letzten Ferienwochen erhalten: Vormittags wird der Unterrichtsstoff aufgefrischt, am Nachmittag können sich die Kinder beim Sport austoben.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der jeweiligen Schule bzw. bei Daniela Struber vom Sportverein (0650-991 881 9) an. Näheres erfahren Sie noch vor Schulschluss, sobald die Details abgeklärt werden können.

Wie bei so vielen anderen Einrichtungen und Betrieben sind durch die heurige Ausnahmesituation auch unsere finanziellen Mittel eingeschränkt. Aus diesem Grund müssen wir – außer den oben erwähnten Projekten – die für heuer geplanten Vorhaben verschieben und nach Einsparungsmöglichkeiten suchen. Die geringeren Bundesertragsanteile und niedrigere Kommunalsteuer treffen auch uns als Gemeinde hart. Und natürlich haben wir für Kinder, die unsere Einrichtungen von März bis Mai nicht besuchen konnten – sei es Kindergarten oder Schulische Nachmittagsbetreuung – nichts verrechnet. Damit verzeichnen wir heuer allerdings ein dickes Minus.

Zum Schluss habe ich noch eine Bitte an Sie alle: Auf der nächsten Seite

finden Sie einen Bericht zur heurigen Seereinigung. Es ist immer wieder erstaunlich, wie viel Müll jedes Jahr aus dem Bürgerausee getaucht wird. Wir bemühen uns als Gemeinde sehr, diesen Bereich als Naherholungsgebiet möglichst attraktiv zu gestalten. Damit das so bleibt, benötigen wir die Mithilfe von allen: Halten Sie bitte den Bereich sauber, nehmen Sie das, was Sie zum Essen und Trinken mitbringen inklusive Verpackung und Flaschen wieder mit. Und halten Sie – heuer – entsprechenden Abstand: auf Der Liegewiese sind 10 m² pro Person vorgeschrieben, im Wasser sind es 6 m².

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, eine wunderbare Zeit mit Erholung, Spaß und Abenteuer, zumindest aber Entspannung und Abwechslung vom Alltag!


Ihr Bürgermeister
Thomas Freylinger

Kein Kavaliersdelikt: Parken am ÖBB-Parkplatz

In den letzten Jahren konnte beobachtet werden, dass zunehmend Badegäste vom See ihr Auto auf dem für Bahnkunden reservierten ÖBB Parkplatz abstellen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass es sich bei der widerrechtlichen Nutzung des Parkplatzes, um kein Kavaliersdelikt handelt. Wer glaubt, sich damit Geld zu ersparen, sollte sich bewusst sein, dass hier im Grunde eine Besitzstörung vorliegt, die unter Umständen teuer werden kann.

Wo kann man in Kuchl parken?

Neben den gebührenpflichtigen Parkplätzen bei der Salzachbrücke und dem Bauhof, gibt es Kurzparkzonen mit unterschiedlicher Parkdauer im gesamten Marktgebiet.

Der Parkplatz „Neue Mittelschule“ ist mit Ausnahme der Sommermonate Juli und August auch ohne Parkscheibe und gebührenfrei nutzbar. Für die Zeit von 01.07. bis 31.08. wurde jedoch eine Kurzparkzone mit 180 Minuten erlassen um den Umgehungsverkehr einzudämmen!

Gebührenpflichtige Parkplätze von 01.05. bis 30.09.:

Parkplatz 1 Salzachbrücke und Parkplatz 2 Bauhof. Gebühr: 30 Min. € 0,70, Tagesgebühr € 7,-. Die Parkdauer kann durch Münzeinwurf od. Wahltafel frei gewählt werden! **Wir möchten darauf hinweisen, dass seit heuer auch mit einer Bankomatkarte bezahlt werden kann!**

Kurzparkzonen

Im Zentralraum! Bitte beachten Sie dazu die jeweilige Beschilderung.

Anmerkung:

Unter anderem ist das Parken

VERBOTEN:

- auf Radfahrstreifen, Radwegen sowie Rad- u. Gehwegen
- 5 Meter vom nächsten Schnittpunkt einander kreuzender Fahrbahnränder
- auf einem Schutzweg bzw. 5 Meter vor einem Schutzweg aus der Sicht des ankommenden Verkehrs
- auf Fahrbahnen, wenn nicht mindestens 2 Fahrstreifen frei bleiben 2 Fahrstreifen frei bleiben



Seereinigung 2020

Unter strenger Einhaltung der zu dieser Zeit geltenden Bestimmungen und mit Sondergenehmigung, betauchten wir am Sonntag, den 19. April 2020 den sehr erfrischenden Bürgerausee (10°C Wassertemperatur) um diesen wieder von jeglichem versunkenen Müll zu befreien.

Das Umweltdaucher-Team rückte bei sehr launischem Wetter an und sorgte dafür, dass die Badesaison schmutz- und gefahrlos starten kann. Der Einsatz wurde durch großteils sehr eingeschränkte Sichtweiten, stellenweise unter 1 Meter, erschwert – was die Taucher aber nicht davon abhielt den Tauchgang fortzusetzen und erfolgreich abzuschließen.

Es waren wie immer die sozusagen üblichen Verdächtigen wie Zigarettensammel, Plastikbecher, Kronkorken, Glasflaschen, Gläser, diverses Fischerzubehör, ein Strick, ein Handy sowie noch unterschiedlichster Kleinabfall aufzufinden.

Der gefährliche Müll in Form eines zerbrochenen Weinglases und mehrerer anderer Glasscherben lauerte im Flachwasser und Uferbereich und wurde entfernt – somit kann eine sichere Badesaison starten.

Im Großen und Ganzen erfreut sich der See über eine gute Sauberkeit, sodass am Ende des Clean Ups ca. 23 kg Müll auf der Waage standen, der umgehend von der Gemeinde entsorgt wurde – welche uns auch



© Österreichische Umwelt- und Abfalltaucher

die Sammelnetzte für unsere Seereinigung zur Verfügung gestellt hat! Danke vielmals dafür! Auf das Gruppenfoto mussten wir aufgrund

der geltenden Bestimmungen dieses Mal verzichten, hoffentlich klappt es dann beim nächsten Termin wieder.

Aufwände:

- 2x 12l Pressluftflaschen á € 7,20 = € 14,40
 - 7x 15l Pressluftflaschen á € 9,00 = € 63,00
 - 2x Sammelvorrichtung neu á € 5,95 = € 11,90
 - 1x Neoprenhandschuh 5 mm aufgeschnitten bei Glasscherbe á € 27,99
- Sammelnetze haben wir von euch bekommen – Danke nochmals dafür!
= Gesamt: € 117,29

Verordnung zum Thema Lärm „Rasenmähen“

Wir dürfen darauf hinweisen, dass in Kuchl folgende ortspolizeiliche Gesundheitsschutzverordnung gilt: Insbesondere in Wohn- und Siedlungsgebieten sind verboten:

- das Rasenmähen mit Verbrennungsmotorrasenmähern
- das Teppichklopfen sowie
- das Holzabschneiden und Zerkleinern von Holz

Außerhalb der Zeit von 7:00 – 12:00 Uhr und von 15:00 – 19:00 Uhr an Werktagen und von 10:00 – 12:00 Uhr an Sonn- und Feiertagen.



Gem2Go goes on ...

Seit April dieses Jahres ist die Gemeinde-Info-App „Gem2Go“ für die Abfuhrtermine und Corona-News aktiv. Im Laufe des Sommers soll sie weiter befüllt werden. – Idealerweise wird diese Ausgabe der Gemeindezeitung bereits über die App abrufbar sein.

Bei uns in Kuchl nutzten Ende Mai bereits 296 User die App bzw. lassen sich mehr als 100 KuchlerInnen damit über die Abholung ihrer Tonnen erinnern – individuell abgestimmt auf die jeweilige Wohnadresse! Täglich nutzen zwischen 30 und 200 User dieses App-Service (Daten vom 1. April bis 27. Mai). Vielen Dank für dafür! Die Anmeldung erfolgt kostenlos ganz einfach über <https://www.gem2go.at/>.

Spätestens am Ende des Jahres werden unsere Amtstermine, Mülltermine, Veranstaltungen usw. paral-



© Kurgem GmbH, Grafik erstellt mit Hilfe von freepik

lel zur Kuchler Homepage bequem auch auf Gem2Go z.B. auch auf Ihrem Handy, abrufbar sein. Mit der Push-Funktion können Sie sich über sämtliche Kuchler Termine erinnern lassen! Alle Informationen und Services, die Amtstafel, Formulare etc. rund um unsere Gemeinde werden nach und nach auf Gem2Go einge-
spielt werden.

Auch Informationen von Nachbargemeinden, wie z. B. Veranstaltungen

in der Stadtgemeinde Hallein können Sie über die App bequem von Ihrem Handy aus jederzeit abrufen. Nutzen Sie dieses mobile Bürgerservice – nicht nur für Kuchl: Österreichweit sind 2.094 Gemeinden auf diesem Weg abrufbar.

Vielleicht gibt es da eine, die Sie besonders interessiert?



Ferienbetreuung Kuchl

Die Sommerferien stehen vor der Tür und auch heuer bietet die Marktgemeinde Kuchl wieder eine Ferienbetreuung für Schüler der Volksschule Kuchl im Alter von 6 bis 10 Jahren an.

Auf Grund der heurigen Ausnahmesituation haben wir die Ferienbetreuung zur Entlastung der Eltern um eine halbe Stunde verlängert: täglich bis 14.00 Uhr. Auch vor Schulbeginn haben wir unsere Betreuung von zwei auf drei Wochen ausgeweitet.

Die Betreuung findet vom 13. Juli 2020 bis 31. Juli 2020 und vom 24. August 2020 bis 11. September 2020, täglich von 7:30 bis 14:00 Uhr, in den Räumen der Nachmittagsbe-

treuung im Mehrzweckhaus statt. Damit Sie Ihre Ferien flexibel gestalten können, ist eine tageweise Anmeldung möglich. Diese kostet samt Mittagessen und Bastelbeitrag € 15,50 Melden Sie Ihr Kind für die ganze Woche an, belaufen sich die Kosten inklusive Mittagessen und Bastelbeitrag auf € 58,70. Anmeldung und weitere Informationen gibt es in der Nachmittagsbetreuung der Volksschule Kuchl im Mehrzweckhaus, täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr, unter der Telefonnummer: 0664/5104811.

Anmeldeschluss ist der 30.06.2020. Wir freuen uns auf eine spannende, gemeinsame Zeit!



© Schulische Nachmittagsbetreuung Kuchl



Das ist los im KiKu (Kindergarten)



Nach unserem – groß gefeierten Faschingsfest mit Umzug durch den Markt überraschte auch uns das Ausmaß des Corona-Virus und die dazu gesetzten Maßnahmen. Der Shutdown leerte schrittweise unsere Einrichtungen.

Die vielen fröhlichen Stimmen, das Lachen der Kinder und die Lebendigkeit in unseren Häusern fehlten sehr. Während die Kinder diese besondere Zeit größtenteils zu Hause bei ihren Familien verbrachten, nutzten die Pädagoginnen die Zeit, alles zu reinigen, Spielzeug zu waschen und zu desinfizieren, getane pädagogische Arbeit zu reflektieren und weiter zu entwickeln. Alles natürlich unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsbestimmungen.

Mit den Kindern und ihren Familien hielten wir per Mail, What's-App, auf dem Postweg,.... Kontakt. Mehrere „Ideen-Schatzkisten“ mit verschiedenen Bastelanregungen, Geschichten, Fingerspielen, Experimenten,.... verließen unser KIKU und bereiteten vielen Kindern Freude und Abwechslung. Per What's-App wurden kleine Filmsequenzen mit vorgelesenen Geschichten, Fingerspielen, Tischtheatern, ... gesendet und auch die Kinder durften kleine Videos drehen und mit ihren Freunden virtuell teilen.

Auch die „Schlaue Maus“ meldete sich per You Tube-Link mehrmals mit ihren Spracheinheiten bei den Kindern. Weiters blieben wir mit Briefen, Treffen beim „Quasselfenster“,... miteinander in Kontakt.

Auch der Kasperl und die Hexe Striezelwitzel schickten mit ihrem Stück „Kasperl und dieser Coronavirus“ einen Gruß an die Kinder. Das von einigen Pädagoginnen gespielte und von Stefan Vötter gefilmte Stück wurde als You Tube-Link an die Familien gesendet.



© Petra Brandauer

Durften wir im Februar im Rahmen unseres generationenübergreifenden Projektes noch einige BewohnerInnen des Hauses der Senioren zur Kasperlaufführung begrüßen, so spielte in der Coronazeit das Theater ohne Publikum.

Groß war die Wiedersehensfreude, als am 18. Mai wieder ca. zwei Drittel der Kinder zurück ins Kiku kamen und wir genießen – unter Einhaltung einiger „Coronaregeln“ – gemeinsam ein Stück „Normalität“ in unseren Einrichtungen.

In diese besondere Zeit fiel auch die Anmeldezeit für Kindergarten und Tagesbetreuung. Die persönlichen Termine mussten abgesagt werden, die Anmeldung erfolgte online und zeigte schnell, dass die Kapazität der freien Plätze für 2020/21 bei weitem nicht ausreichen wird. Schnell musste eine Lösung gefunden werden – und das wurde sie auch.

Ab September wird das Kiku um eine Einrichtung mit einer Kindergarten-Gruppe und einer Alterserweiterten Gruppe wachsen. Dafür wird auf der Wiese zwischen Haus der Senioren und Betreutes Wohnen ein modulares



© Andreja Ringl

Gebäude – die „Villa Kiku-bunt“ errichtet und wird ab Herbst in großzügigen Räumen bis zu 38 Kindern Platz zum Spielen, sich Entwickeln, Experimentieren,..... bieten.

In den Sommerferien wird – wie bereits in den letzten Jahren – eine durchgehende Betreuung für Kinder berufstätiger Eltern angeboten.

Wir wünschen allen Familien einen schönen Sommer und Gesundheit und freuen uns auf einen guten Start ins neue Kiku-Jahr im September an vier Standorten: Kiku-Haupthaus, Spatzenest, Waldkindergruppe, Villa Kiku-bunt.



Informatives aus unserem Haus der Senioren

Mit „Corona“ konnte Ende des letzten Jahres noch keiner von uns etwas anfangen, die wenigsten hatten dieses Wort jemals gehört. Nun ist es allgegenwärtig und hat am meisten die „schwächsten“ unserer Gesellschaft getroffen – unsere Seniorinnen und Kinder.

Auch wir im Haus der Senioren waren nicht vorbereitet und haben alles aus den Medien erfahren. Arbeitsmaterialien hatten wir natürlich ausreichend lagernd. Aber welches Seniorenheim hat FFP Masken, Mund-Nasen-Schutz, OP-Hauben und OP-Kittel in großen Mengen vorrätig?

Als uns klar wurde, dass hier was kommt, wurde es „unruhig“. Wir haben viel telefoniert und Mails geschrieben um unser Lager mit Schutzausrüstung, Handschuhen und Desinfektionsmittel zu füllen. Wir haben die Dienstpläne in allen Bereichen umgeschrieben und zwei getrennte Teams geschaffen, um die Wahrscheinlichkeit eines Gesamtausfalls des Personal im Haus der Senioren zu minimieren. Seit Ende März arbeiten unsere MitarbeiterInnen im „Radl“ – 3 Tage Dienst, 3 Tage frei.

Und dann kam Corona. Wir waren noch gar nicht fertig mit unserer Planung, als wir das erste Mal einen Verdachtsfall im Haus hatten. Eine Bewohnerin wurde aus dem Krankenhaus entlassen und hatte während des Aufenthalts mit infiziertem Personal im Krankenhaus Kontakt. Diese Information haben wir durch Zufall am Sonntagabend aus den Medien erfahren, als das Krankenhaus Hallein geschlossen wurde. Noch am Sonntagabend wurde ein „Krisenstab“ bestehend aus Bürgermeister Dr. Thomas Freylinger,

Amtsleiter Mag. Hannes Weitgasser, Haus- und Pflegedienstleiter Andrés Weidensee und Bereichsleitung Milka Simikic gebildet. Die betroffene Bewohnerin musste sich sofort in Quarantäne begeben. Alle anderen Bewohner mussten auf ihren Zimmern bleiben und das anwesende Pflegepersonal hat sich für 2 Nächte in freiwillige „Schutzquarantäne“ begeben um ihre Familien zu Hause zu schützen. Der Dienstplan wurde wieder umgeschrieben, da das Personal, welches bereits Kontakt mit der Bewohnerin hatte, weitergearbeitet hat - mit kompletter Schutzausrüstung. Am Dienstag haben wir dann das Ergebnis über den Coronatest bekommen. Dieser war zum Glück negativ. Die Erleichterung war bei uns allen groß. Die Bewohner durften wieder aus dem Zimmer. Nur jene Bewohnerin, welche im Krankenhaus war, musste für 14 Tage in Quarantäne.

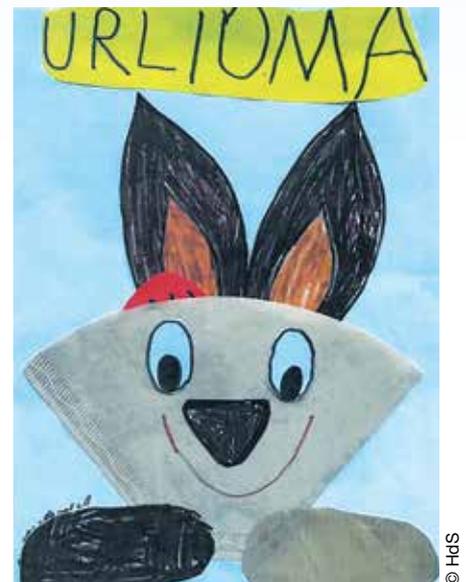
Bereits diese Zeit war für unser Pflegepersonal eine große Belastung, da sie zum Schutz der anderen KollegInnen 5 Tage (60 Stunden) durchgearbeitet haben.

Nun hatten wir Zeit um unsere Planung fortzusetzen.

Zum Schutz unserer BewohnerInnen haben wir das Haus der Senioren geschlossen und ein Besuchsverbot verhängt. Dies war besonders für unsere BewohnerInnen eine sehr schwere Zeit. Eine Zeit, in der sie ihre Liebsten nicht sehen und hören konnten.

Um wenigstens ein wenig Kontakt zu ermöglichen, haben wir die Skype-Telefonie eingerichtet. Für unsere BewohnerInnen eine sehr neue und ungewöhnliche Art der Kommunikation, aber sie wurde angenommen. So war zumindest ein wenig Kontakt zur „Außenwelt“ möglich.

Eine Idee aus der Kuchler Bevölkerung hat uns sehr gerührt. Viele Kuchler Kinder haben unseren BewohnerInnen gemalte Bilder und selbstgebasteltes zukommen lassen. Unsere BewohnerInnen und auch MitarbeiterInnen fanden diese Idee so schön, dass die eine, oder andere Träne geflossen ist.



Für die Leitungen (Verwaltung, Pflege, Küche) war aber noch keine Zeit zum Durchatmen. Jeden Tag kamen neue Empfehlungen, jeden Tag kamen uns neue Ideen, jeden Tag kamen neue Sorgen. Für jede Eventualität mussten wir einen Plan B, einen Plan C und sogar einen Plan D haben, denn die Versorgung unserer BewohnerInnen und unsere Essen auf Räder-Kunden musste ja zu jeder Zeit gewährleistet sein.

Nach einer relativ kurzen Zeit hat sich dann bei unserem Personal eine gewisse „Routine“ eingespielt. Wir haben gelernt, mit der neuen Situation umzugehen. Dank unserer MitarbeiterInnen aus der Tagesbetreuung (welche geschlossen wurde), unseren Zivildienern und den Zivildienern aus dem Kindergarten



(welche uns zugewiesen wurden, da der Kindergarten geschlossen war) und unseren SchülerInnen konnten wir unser Personal im Haus der Senioren aufstocken und so ein wenig mehr für unsere BewohnerInnen da sein, um ihnen den Alltag in dieser schweren Zeit etwas angenehmer zu gestalten.

Auch haben wir durch Leasingpersonal in der Pflege versucht, unsere MitarbeiterInnen zu entlasten. Denn durch die Dienstplanumstellung sind nicht wenig Mehrstunden entstanden.

Als wir dann aus den Medien von einer Lockerung der Besucherregelung erfahren haben, waren wir auf der einen Seite sehr erleichtert, aber auf der anderen Seite auch verwundert über eine solche Informationsweitergabe an die zuständigen Einrichtungen.

Natürlich war diese Lockerung zwingend notwendig, denn die Folgen der sozialen Isolierung bei unseren BewohnerInnen haben wir schon gespürt.

Also haben wir gleich am Sonntag angefangen ein Konzept zu entwerfen. Wir haben eine Besucherzone geschaffen und einen Besucher- und Hygieneplan entwickelt. So war dann zumindest wieder ein wenig persönlicher Kontakt möglich.

Die meisten Angehörigen haben sich an unseren Besucher- und Hygieneplan gehalten und dafür möchten wir uns bedanken, auch für das Verständnis unserer getroffenen Maßnahmen.

Mit 18.05. haben wir dann unsere Tagesbetreuung (leider nur im kleinen Rahmen) wieder geöffnet. Hierfür mussten wir provisorische Umbaumaßnahmen durchführen, da die bestehenden Räumlichkeiten aufgrund der Hygienemaßnahmen nicht genutzt werden können.

Ab 02.06. haben wir unsere Besu-

cherregelung weiter gelockert. Eine Anmeldung für die Besuche ist seither nicht mehr notwendig. Dennoch müssen weiter folgende Regeln befolgt werden:

- Bei Anzeichen von Krankheit dürfen Sie das Haus nicht betreten.
- Es dürfen nur 2 Besucher pro Bewohner gleichzeitig das Haus betreten.
- Nach Betreten des Hauses müssen Sie sich die Hände desinfizieren. Auch müssen Sie Ihren eigenen Mund-Nasen-Schutz tragen und während des gesamten Aufenthaltes im Haus aufbehalten.
- Der Abstand von mindestens 1,5 Meter zu unseren Bewohnern und Personal muss immer gewahrt sein.
- Händeschütteln, oder Umarmungen sind leider nicht möglich.
- Berühren Sie Ihr Gesicht (vor allem Mund, Augen und Nase) nicht mit den Fingern.
- Niesen Sie in Ihre Armbeugen, oder in ein Taschentuch und entsorgen Sie dieses nach Gebrauch, anschließend desinfizieren Sie sich bitte Ihre Hände.
- Den Anweisungen des Personals ist immer Folge zu leisten.
- Sollten Sie sich nicht an die Regeln halten, können wir keinen Besuch mehr gestatten.

Bei jedem Besuch, egal ob im Haus, außerhalb des Hauses, oder bei Spaziergängen, muss das Besucherdatenblatt ausgefüllt werden! Dieses liegt im Foyer auf und ist nach dem Ausfüllen in den Postkasten bei der Verwaltung einzuwerfen. Bitte kontaktieren Sie uns außerdem, wenn Sie nach Ihrem Besuch erkranken sollten!

Wie es dann weitergehen wird, wissen wir noch nicht. Zur Zeit ist es so,

dass wir zeitnah anhand der Situation im Bundesland Salzburg reagieren müssen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen BewohnerInnen des Hauses der Senioren, sowie unseren Klienten der Tagesbetreuung und ihren Angehörigen für Ihr Verständnis für unsere getroffenen Maßnahmen bedanken. Es war für alle „Beteiligten“ nicht leicht, aber ich glaube, wir haben die Herausforderung sehr gut gemeistert, auch, da wir weder bei unseren BewohnerInnen, noch bei unserem Personal einen positiven Fall hatten.

Der größte Dank geht an mein Leitungsteam Milka Simikic (Bereichsleitung Pflege) und Margret Perwein (Küchenleitung) für ihre Unterstützung und ihre Ideen sowie an meine KollegInnen in der Pflege, in der Küche, im hauswirtschaftlichen Dienst, in der Verwaltung, im Betreuungsteam, der Tagesbetreuung, den Zivildienern und dem Reinigungspersonal der Firma Delino für ihr Verständnis in der aktuellen Situation, für ihr Engagement und ihre hohe Motivation bei der Arbeit selbst nach 10 Wochen einer sehr anstrengenden und belastenden Zeit.

Vielen Dank an die Tischlerei Reindl aus Kuchl für die sehr schnelle Umsetzung der notwendigen Schutzmaßnahmen. Ebenso waren die Bauhofmitarbeiter immer prompt zur Stelle, um uns bei der Umsetzung unserer Ideen zu helfen.

Vielen Dank auch an unseren Bürgermeister Dr. Thomas Freylinger und Amtsleiter Mag. Hannes Weitgasser für die permanente Erreichbarkeit und Unterstützung.

Bleibt's gesund

András Weidensee
Haus- und Pflegedienstleitung



Aufgeblättert – Neuigkeiten aus der Bibliothek-Mediathek



Bücherbox

Unsere Bücherbox vor der Volksschule hat sich bestens bewährt, was uns sehr freut und eine gute Bestätigung für diese Projekt ist. Wir möchten euch jedoch bitten zu beachten, dass keine Bücher am Boden abgestellt werden sollen, und bitte bringt größere Buchspenden einfach kurz bei uns in der Bücherei vorbei!

Vielen Dank fürs Reinschauen!

Buchempfehlungen

Pascal Mercier:

Das Gewicht der Worte

„Jetzt, da er wieder eine Zukunft hatte, wollte er verschwenderisch mit seiner Zeit umgehen.“

Seit seiner Kindheit ist Simon Leyland von Sprachen fasziniert. Gegen den Willen seiner Eltern wird er Übersetzer und verfolgt unbeirrt das Ziel, alle Sprachen zu lernen, die rund um das Mittelmeer gesprochen werden. Von London folgt er seiner Frau Livia nach Triest, wo sie einen Verlag geerbt hat. In der Stadt bedeutender Literaten glaubt er den idealen Ort für seine Arbeit gefunden zu haben – bis ihn ein ärztlicher Irrtum aus der Bahn wirft. Doch dann erweist sich die vermeintliche Katastrophe als Wendepunkt, an dem er sein Leben noch einmal völlig neu einrichten kann. Wieder ist Pascal Mercier ein philosophischer Roman gelungen, bewegend wie der "Nachtzug nach Lissabon."



Dominik Barta: Vom Land

Dass Theresa, um die sechzig und Bäuerin, sich plötzlich krank fühlt, bringt alle Gewissheiten ins Wanken. Die erwachsenen Kinder müssen anreisen, von wo auch immer es sie hin verschlagen hat, um endlich wieder miteinander zu reden. Therasas Mann muss lernen Hilfe und Gefühle zu akzeptieren. Und selbst der zwölfjährige Daniel muss seinem verbohrt Onkel Max entschlossen entgegentreten, um seinen einzigen wirklichen Freund zu schützen. Theresa aber schweigt, findet keine Worte, keinen Weg.



Mit großer Präzision und archaischer Kraft und Empathie erzählt Dominik Barta in seinem Debütroman von den Menschen und den Umständen. Er schreibt eine große Tradition der österreichischen Literatur fort und geht dorthin, wo die Provinz heute politisch ist.

Laetitia Colombani:

Das Haus der Frauen

In Paris steht ein Haus, das allen Frauen dieser Welt Zuflucht bietet. Auch der erfolgreichen Anwältin Solène, die nach einem Zusammenbruch ihr Leben in Frage stellt. Im »Haus der Frauen« schreibt sie nun im Auftrag der Bewohnerinnen Briefe - an die Ausländerbehörde, den zurückgelassenen Sohn in Guinea, den Geliebten - und erfährt das Glück des Zusam-



menhalts und die Magie dieses Hauses. Doch wer war die mutige Frau, die vor hundert Jahren allen Widerständen zum Trotz diesen Schutzort schuf? Solène beschließt, die Geschichte der Begründerin Blanche Peyron aufzuschreiben.

Online Reservierung gewünschter Bücher:

Auf unserer Homepage www.kuchl.bvoe.at können Bücher einfach und bequem reserviert werden!

Die gewünschten Bücher stehen nach der Vorreservierung im Internet umgehend zur Abholung in der Bibliothek bereit. Die persönlichen Zugangscodes und eine kurze Einführung gibt es in der Bibliothek!

Viel Spaß beim Durchschmökern!

Thema aktuell:

Oh, du schönes Österreich!

Aktuelle Informationen über die Bibliothek finden Sie auch auf unserer Homepage www.kuchl.bvoe.at. Falls Sie Fragen haben, oder uns etwas mitteilen wollen, sind wir unter der Tel. Nr. 06244-20048 oder E-Mail: bibliothek.kuchl@salzburg.at erreichbar.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Christine Maria und Monika
Büchereiteam

Unsere neuen Öffnungszeiten:

Montag 16:00 bis 19:00 Uhr

Mittwoch 08:00 bis 12:00 Uhr

NEU ab 2020:

Mittwoch: 16:00 bis 19:00 Uhr

Freitag 16:00 bis 19:00 Uhr

Sonntag 09:00 bis 11:00 Uhr



Salzburger Landesausstellung im Salzburg Museum

Großes Welttheater: 100 Jahre Salzburger Festspiele

Die Salzburger Landesausstellung „Großes Welttheater“ bildet den Auftakt zum Jubiläum „100 Jahre Salzburger Festspiele“ Von 26. Juli bis 31. Oktober 2020 wird das Salzburg Museum dabei zur Bühne und zeigt die Geschichte der Salzburger Festspiele.

Die erste Aufführung von Hugo von Hoffmannsthal's „Jedermann“ am 22. August 1920 auf dem Domplatz gilt als Gründungsdatum der Salzburger Festspiele. Unter dem Titel „Großes Welttheater“ ermöglicht die Ausstellung im Salzburg Museum Einblicke in die Geschichte der Festspiele und verfolgt ihre Entwicklung bis in die Gegenwart. In einigen Ausstellungsräumen zeigen Projekte und Rauminstallationen international renommierter Künstlerinnen deren Sicht auf die Salzburger Festspiele.

Das Museum wird zur Bühne, auf der die Geschichte der Salzburger Festspiele lebendig erzählt wird.

Film- und Tondokumente, Fotos, Kostüme, Requisiten, ein umfangreiches Kinderprogramm und eine Vielzahl weiterer Veranstaltungen tragen zu einem umfassenden Gesamterlebnis bei. Die Ausstellung folgt mit diesem Konzept der Überzeugung von Festspielgründer Max Reinhardt, dass sich ein Theaterstück letztendlich erst im Austausch mit seinem Publikum erfüllen kann.

In diesem Sinne sind Sie eingeladen, in die Welt der Salzburger Festspiele einzutauchen.

Unter dem Motto „Vorhang auf!“ warten kreative Workshops und Führungen, interaktive Stationen bieten die Möglichkeit, die Ausstellung individuell zu erkunden.

Auch für Schulen wurden wieder spezielle Programme ausgearbeitet.

Ohne Voranmeldung können Sie täglich an den Highlight-Führungen um 14:00 Uhr und sonntags auch um 10:00 Uhr teilnehmen. Zusätzlich gibt es samstags um 10:00 Uhr eine Führung in Englisch.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie unter: www.salzburgfestival100.at.

Als besonderes Angebot bietet das Salzburg Museum für Salzburger 50 % Preisnachlass auf das Eintrittsticket bei Vorlage des hier abgebildeten Gutscheines an. Mitglieder des Museums Kuchl können – wie bereits bei der letzten Landesausstellung – nach Vorweis ihres Ausweises die Ausstellung gratis besuchen.

Mit diesem Gutschein sind Sie herzlich eingeladen, die **Landesausstellung 2020 Großes Welttheater** an einem Tag Ihrer Wahl mit einem Ticket-Nachlass von 50% zu besuchen.

SALZBURG MUSEUM
Neue Residenz



100 JAHRE
Salzburger
Festspiele

Landesausstellung
Salzburg Museum
26.7.2020–31.10.2021

Neues aus dem JUZ!

Gut durch die Krise

Besonders in holprigen Zeiten sind Ansprechpartner für Jugendliche gefragt. Uns erfasste mit der Corona-Krise ein Digitalisierungsschub und wehte einen frischen Wind in unserer Jugendarbeit. Unser neuer YouTube-Kanal, sowie die Instagram und TikTok-Accounts ließen den Kontakt mit den Kuchler Jugendlichen auch bei geschlossenen Jugendzentrumstüren nicht abreißen. Als digitale Angebote stellten wir Wochenchallenges, Workouts, Tanz- und Kochanleitungen online, um der Einsamkeit und Langeweile Abhilfe zu schaffen. Glücklicherweise sind wir dennoch, dass wir mit 15. Mai das Jugendzentrum wieder öffnen konnten und nun auch wieder offline für euch da sind. Persönlicher Kontakt ist einfach nicht zu ersetzen!

Terminänderung

Sommerferienprogramm

Wegen der noch bestehenden Unsicherheiten für Veranstaltungen verschieben wir unser beliebtes Sommerferienprogramm „Gönn Dir!“ auf die letzten beiden Ferienwochen. Es erwartet euch auch heuer wieder ein spannender, energiegeladener Mix aus Workshops, Sportangeboten und Fun, Fun, Fun, für alle ab 12 Jahre. Neben unseren „Klassikern“ wie Go-Kart, Klettergarten, Siebdruck-Workshop, Yoga-Session und Schmuck-Workshop geht es heuer mit dem Flying Fox in die Salzachöfen und mit Werkzeug und Schweiß in Kuchler Handwerksbetriebe zum „selber anpacken“.

Das erste Mal werden wir heuer einen „Gönn dir“-Champion wählen. Auf

denjenigen, der bei den meisten Veranstaltungen des Ferienprogrammes teilnimmt, wartet eine Überraschung.

Die Anmeldungen für das „Gönn dir“ 2020 erfolgen digital, da wir von 13.07.2020 bis 17.08.2020 im Sommerurlaub sind. Dringende Fragen oder Anmeldungen werden aber auch während der Schließzeit einmal wöchentlich bearbeitet. Aufgrund der Lage behalten wir uns Änderungen vor.

Nichts desto trotz freuen wir uns auf das „Gönn dir“ 2020 und hoffen auf zahlreiche Teilnehmer.

Das war es vorerst aus dem Juz! „Gönnt euch“ schöne Sommerferien!

Gerhard, Michi und Wolfi

Frau & Arbeit | Frauenservicestelle

Kostenlose Beratung und Einzelcoaching, damit Ihnen der berufliche Wiedereinstieg leichter gelingt oder eine berufliche Veränderung möglich wird.

Wir beraten Sie kostenlos. Die Beratung ist vertraulich, auf Wunsch anonym. Gemeinsam mit Ihrem Coach

erarbeiten Sie eine passende Lösung. Ute Zischinsky ist Coach und Lebensberaterin mit langjähriger Erfahrung in der Beratung. Sie kennt die Anliegen von Frauen.

Info & Anmeldung:

u.zischinsky@frau-und-arbeit.at
Tel.: 0664 88 17 96 80

Termine:

- 9. Juli 2020: 09:00 – 12:00 Uhr
- 13. August 2020: 10:30 – 12:30 Uhr

Neues Gemeindeamt Kuchl,
1. Stock, 5431 Kuchl, Markt 25,
jeweils donnerstags.

Seniorenberatung Tennengau

Die Beratungstermine im Gemeindeamt finden jeweils am Montag, von 08:30 bis 10:00 Uhr zu folgenden Terminen statt: **13. 7. 2020, 10. 8. 2020, 14. 9. 2020**

Sie erhalten eine kostenlose Beratung zu folgenden Themen:

- Älterwerden und Gesundheit
- Pflege und Betreuung
- Sicher zu Hause wohnen

(Terminänderungen vorbehalten)

- Finanzielle Angelegenheiten
 - Unterstützung von Angehörigen
- DGKS Anita Halun
Tel. 0664-149 20 49 bzw.
a.halun@tennengau.at

Sprechtage der Pensionsversicherung in Hallein

In Hallein findet zu folgenden Terminen jeweils von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr in der Gebietskrankenkasse (5400 Hallein, Burgfriedstraße 2) ein Sprechtag der Pensionsversicherung statt. Bitte bringen Sie zur Vorsprache einen Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mit. Die nächsten Termine sind: **07. Juli 2020, 21. Juli 2020, 04. August 2020, 18. August 2020, 01. September 2020, 15. September 2020**



Sommerprogramm „Gönn dir“

Es ist wieder soweit, ganz nach dem Motto „Gönn dir“ geht unser Sommerprogramm in die nächste Runde. Wir haben die Aktion dieses Jahr auf das Feriende verschoben, wobei Terminänderungen heuer natürlich nicht ausgeschlossen werden können.

Euer Juz Team!

Programm

FREITAG (28.08.2020)

18:00 Uhr

Grill- und Kinoabend

Komm vorbei und genieße gemeinsam mit deinen Freunden bei einem Grill- und Kinoabend den Spätsommer (Film: "Das schönste Mädchen der Welt"). Für Verpflegung und Popcorn ist gesorgt!

Treffpunkt: Pfarrsaal Kuchl
kostenlos!

SAMSTAG - SONNTAG (29.-30.08.2020)

08:00 Uhr

Bergtour mit Hüttenübernachtung

Ein Wochenende voller Natur und Abenteuer für alle Bergbegeisterten. Wir radeln in die Bluntau und wandern auf das Carl-von-Stahl Haus, wo wir übernachten. Am Sonntag gehts noch auf den Schneibstein.

Treffpunkt: Jugendzentrum Kuchl (mit dem Rad)
mitzunehmen: Bergausrüstung, Hütenschlafsack, Jause & ausreichend Trinkwasser, Taschengeld.



Teilnahmebeschränkung:
max. 8 TeilnehmerInnen
kostenlos!
Nur bei Wettersicherheit!

MONTAG (31.08.2020)

09:30 Uhr

Power-Yoga am See

Komm mit zum See zu einer Power-Yoga-Session! Nicht nur für Mädchen!
Treffpunkt: Jugendzentrum Kuchl
kostenlos!

13:30 Uhr

Ausflug Flying Fox und Salzachöfen

Spüre die pure Kraft der Elemente und tauche ein in die Salzachschlucht in Golling. Als Krönung erwartet dich eine 800 Meter lange Flying Fox Seilrutsche. Gänsehaut pur!

Treffpunkt: Jugendzentrum Kuchl
mitzunehmen: Regenbekleidung bei Schlechtwetter, festes Schuhwerk bei jedem Wetter!
Teilnahmebeschränkung:

ab 8 TeilnehmerInnen
Unkostenbeitrag: € 10,-

DIENSTAG (01.09.2020)

14:00 Uhr

Floristik-Workshop Niebauer Blumen
Schnuppere einen Nachmittag Blumenduft in der Werkstätte der Firma Niebauer Blumen - Deko - Design. Unter Anleitung der Meisterfloristinnen fertigest du deinen eigenen Blumenschmuck und lernst das Floristikhandwerk kennen.

Treffpunkt: Geschäft Niebauer Blumen - Deko - Design in Kuchl
Teilnahmebeschränkung:
max. 6 TeilnehmerInnen
kostenlos!

MITTWOCH (02.09.2020)

09:30 Uhr

Siebdruck-Workshop

Deine alten T-Shirts, Hoodies etc. sind langweilig? Bring sie mit, werde kreativ und gestalte sie, wie es dir



gefällt! Wir haben viele verschiedene Druckmotive zur Auswahl!

Treffpunkt: Jugendzentrum Kuchl

Teilnahmebeschränkung:

max. 8 TeilnehmerInnen

Unkostenbeitrag: € 5,-

17:00 Uhr (bis 22:00 Uhr)

Steckerlgrillen & Sternderl schau
bei der Taugl

Gemütlicher "Grill & Chill"-Abend an der schönen Taugl. Strahlende Sonne, heißer Grill und kühler Bach - das ist Sommer.

Treffpunkt: Jugendzentrum Kuchl mit dem Rad

kostenlos!

DONNERSTAG (03.09.2020)

09:00 Uhr

Nudeln selber machen

Köstliche Nudeln und andere Pasta direkt am Bio-Bauernhof Hagn mit Katharina Siller selber machen und mit nach Hause nehmen. So gut waren Nudeln noch nie!

Treffpunkt: Bio-Bauernhof Hagn (Moos 3)

Teilnahmebeschränkung:

max 12 TeilnehmerInnen

Unkostenbeitrag: € 5,-

DONNERSTAG (03.09.2020)

13:00 Uhr

Akrobatik-Workshop
im Zirkuszelt in Salzburg

Du wolltest schon immer mal durch ein Zelt schweben, ob auf dem Trapez, oder mit einem Aerial- Ring. Probier es in Salzburgs erstem Zirkuszelt aus und fühle dich wie ein Zirkusartist!

Treffpunkt: Jugendzentrum Kuchl

Unkostenbeitrag: € 10,-

FREITAG (04.09.2020)

10:00 Uhr

Schmuck-Workshop

Sei kreativ! Du erlernst eine einfache Technik, um ein fancy Schmuckstück

für alle Gelegenheiten mit hochwertigen Perlen zu fädeln.

Treffpunkt: Jugendzentrum Kuchl

Teilnahmebeschränkung:

max. 6 TeilnehmerInnen

kostenlos!

13:00 Uhr

Schnuppergärtnern
Gärtnerei göllgmias

Pack deinen grünen Daumen aus und schnuppere einen Nachmittag bei der einzigen Kuchler Gemüse-gärtnerei „göllgmias“. Säen, ernten, verteilen - ab ins Gemüse!

Treffpunkt: Tischlerei Neureiter

Markus (Georgenberg 21)

Teilnahmebeschränkung:

max. 4 TeilnehmerInnen

kostenlos!

SAMSTAG (05.09.2020)

10:00 Uhr

Kunst-Schweißen für Mutige

Erlebe die Kraft des Feuers und entdecke deine wilde Seite beim Kunstschweißen mit Reinhard Jordan. Aus Altmetall werden Skulpturen geschaffen, mit denen du lange deine Freude haben wirst. Unbedingt geschlossenes Schuhwerk und feuerfeste geschlossene Arbeitskleidung (Leder, Leinen oder Baumwolle, keinesfalls Nylon oder andere synthetische Stoffe – Brandgefahr!) Leder-Arbeitshandschuhe, Kopfbedeckung bzw. bei langem Haar ein Haarband werden dringend empfohlen! Gehörschutz und Schutzbrille oder gar Schweißschirm soweit vorhanden mitnehmen. Nur bei Schönwetter!

Treffpunkt: Jugendzentrum Kuchl

Teilnahmebeschränkung:

max. 6 TeilnehmerInnen

Unkostenbeitrag: € 10,-

MONTAG (07.09.2020)

09:00 Uhr

Ausflug Klettergarten (Anif)

Balanciere in zwei bis 15 Metern

Höhe über Seile und überquere schwankende Hängebrücken.

mitzunehmen: lockere Kleidung

Treffpunkt: Jugendzentrum Kuchl

Teilnahmebeschränkung:

max. 10 TeilnehmerInnen

Unkostenbeitrag: € 5,-

DIENSTAG (08.09.2020)

09:00 Uhr

Fight Club

Gewinne einen Eindruck verschiedener Kampfkünste und powere dich dabei so richtig aus. Mit einem professionellen Trainer lernst du an deine Grenzen zu gehen.

Treffpunkt: Jugendzentrum Kuchl

Teilnahmebeschränkung:

max. 10 TeilnehmerInnen

Unkostenbeitrag € 5,-

14:00 Uhr

Seifen selber machen!

Erlerne die Kunst des Seifen-Machens und stelle deine eigenen Seifen und Badeperlen her.

Treffpunkt: Jugendzentrum Kuchl

Teilnahmebeschränkung:

max. 10 TeilnehmerInnen

kostenlos!

MITTWOCH (09.09.2020)

10:00 Uhr

Käse selber machen
beim Fürstenhof

Weißt du eigentlich wie Käse hergestellt wird? Hier hast du die Möglichkeit, hinter die Kulissen zu schauen und deinen eigenen Käse mit nach Hause zu nehmen.

Treffpunkt: Fürstenhof Kuchl

Unkostenbeitrag: € 5,-

13:00 Uhr

Tischlern im Holztechnikum Kuchl

Erlebe einen spannenden Nachmittag am Holztechnikum und entdecke die genialen Eigenschaften des Werkstoffes Holz. Forste und arbeite in den Labors und Werkstätten mit



dem Werkstoff der Zukunft. Baue deine eigene kontaktlose Handyladestation und einen Handylautsprecher aus Holz.

Treffpunkt: Haupteingang

Werkstattengebäude Holztechnikum

Teilnahmebeschränkung:

max. 16 TeilnehmerInnen

kostenlos!

DONNERSTAG (10.09.2020)

10:00 Uhr

Ausflug Rafting

(Torrent Outdoor Experience)

Auf geht's zu einer aufregenden Raftingtour! Spannung, Spaß und schnelle Wellen garantiert. Schnell anmelden! Die Plätze sind begehrt.

Treffpunkt: Jugendzentrum Kuchl

Teilnahmebeschränkung:

max. 5 TeilnehmerInnen

Unkostenbeitrag € 10,-

14:00 Uhr

Textil-Werkstätte

Lass deiner Kreativität freien Lauf! Gestalte individuell deine T-Shirts, Taschen & Co. und setze deine kreativen Ideen um!

Treffpunkt: Jugendzentrum Kuchl

Teilnahmebeschränkung:

max. 10 TeilnehmerInnen

kostenlos!

FREITAG (11.09.2020)

15:00 Uhr

Ausflug Kartworld (Salzburg) & Pizza

Ready to race? Spüre die Rennatmosphäre, erlebe Kurvengeschwindigkeiten und miss dich mit anderen! Zum Abschluss des Sommerferienprogramms gibts danach Pizza für alle. Schnell anmelden!

Treffpunkt: Jugendzentrum Kuchl

Teilnahmebeschränkung:

max. 12 TeilnehmerInnen

(Mindestgröße 1,40 m)

Unkostenbeitrag: €10,-

ANMELDUNG

TeilnehmerIn:

Vor- und Nachname: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum: _____ Tel.: _____

E-Mail-Adresse: _____

Bitte kreuze an, für welche Angebote du dich anmeldest:

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Grill- und Kinoabend (28.08.2020) | <input type="checkbox"/> Schmuck-Workshop (04.09.2020) |
| <input type="checkbox"/> Bergtour mit Hüttenübernachtung (29.-30.08.2020) | <input type="checkbox"/> Schnuppergärtnern Gärtnerei göllgmias (04.09.2020) |
| <input type="checkbox"/> Power-Yoga am See (31.08.2020) | <input type="checkbox"/> Kunst-Schweißen (05.09.2020) |
| <input type="checkbox"/> Ausflug Flying Fox und Salzachöfen (31.08.2020) | <input type="checkbox"/> Ausflug Klettergarten (07.09.2020) |
| <input type="checkbox"/> Floristik-Workshop Niebauer Blumen (01.09.2020) | <input type="checkbox"/> Fight Club (08.09.2020) |
| <input type="checkbox"/> Siebdruck-Workshop (02.09.2020) | <input type="checkbox"/> Seifen selber machen (08.09.2020) |
| <input type="checkbox"/> Steckerl grillen & Sterndal schauen bei der Taugl (02.09.2020) | <input type="checkbox"/> Käse selber machen beim Fürstenhof (09.09.2020) |
| <input type="checkbox"/> Nudeln selber machen (03.09.2020) | <input type="checkbox"/> Tischlern im Holztechnikum Kuchl (09.09.2020) |
| <input type="checkbox"/> Akrobatik-Workshop im Zirkuszelt Salzburg (03.09.2020) | <input type="checkbox"/> Ausflug Rafting (10.09.2020) |
| | <input type="checkbox"/> Textil-Werkstätte (10.09.2020) |
| | <input type="checkbox"/> Ausflug Kartworld (Salzburg) & Pizza (11.09.2020) |

Kontaktperson für Notfälle:

Vor- und Nachname: _____

Telefonnummer: _____

Verzichtserklärung auf Schadenersatzansprüche: Für die Veranstaltungen im Rahmen des Projekts „Kuchler Sommerferienprogramm 2020“ im Zeitraum von 28.08.2020 bis 11.09.2020 übernehmen die Gemeinde Kuchl und das Jugendzentrum Kuchl für Unfälle jeglicher Art keine Haftung! Eltern haften für ihre Kinder!

Datenschutzerklärung: Mit der Unterschrift willigen Sie in die Verarbeitung der angeführten Daten zum Zweck der Zusendung von Informationen im Rahmen des Projekts auf Grundlage Ihrer Einwilligung bis auf Widerruf bzw. Widerspruch ein. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Zudem haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit durch schriftliche Mitteilung zu widerrufen.

Ich habe die Verzichts- und Datenschutzerklärung gelesen und erkläre mich einverstanden.

Ort, Datum und Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Anmerkungen: Interessierte werden gebeten, das **Anmeldeformular** auszufüllen und per E-Mail an juz.kuchl@sbg.at zu senden. Weitere Formulare können per E-Mail oder Telefon angefordert werden. **Für die Teilnahme ist der Kostenbeitrag zu Beginn des Workshops abzugeben.** TeilnehmerInnen erklären sich damit einverstanden, dass **Bildmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit** vom Jugendzentrum Kuchl und von Kooperationspartnern verwendet wird.



Homeoffice, Homeschooling & Co(rona)

Arbeit und Familie vereinen war für viele Mütter bereits in normalen Zeiten eine Herausforderung. Dennoch ist es in unserer Gesellschaft der Regelfall, dass Mama auch arbeiten geht und diesen Spagat irgendwie schafft. Eine Herausforderung? Dachten viele – bis Corona kam.

Nun wissen wir, was eine echte Herausforderung ist: Homeoffice, Homeschooling und dazwischen den Haushalt erledigen, kochen, putzen, waschen, einkaufen gehen mit Desinfektionsmittel und Maske. Flexibilität ist mehr gefragt, denn je: Heute gibts keine Germ mehr, letztes Mal kein Dinkelmehl... Dann koche ich halt was anderes. Ach ja, Lehrerin bin ich ganz nebenbei jetzt auch noch. Obwohl, in der Elterninfo vom Bildungsministerium stand ja, wir Eltern sollen nicht die Lehrpersonen ersetzen... Aber wie in aller Welt stellen die sich das denn bitte vor? Natürlich müssen wir das in dieser Zeit bis zu einem gewissen Grad tun. Es sei denn, wir kümmern uns nicht drum, ob unsere Kinder ihre Aufgaben erledigen. Aber ich wage zu behaupten, dass die meisten Eltern sich sehr wohl darum kümmern. Und meiner Meinung nach ist dies auch unsere Pflicht. Natürlich war der Plan ein anderer. Nie hätten wir gedacht, dass Schulen zusperren könnten. Aber wir sind nun mal in einer Ausnahmesituation und in Ausnahmezeiten läuft vieles nicht nach Plan. Der Großteil der Pflichtschul Kinder braucht Unterstützung beim Lernen, das ist ganz normal. Schlussendlich wird dann neuer Stoff erarbeitet. Ganz auf sich allein gestellt können das viele Kinder schlicht und einfach nicht bewältigen. Also müssen die Eltern, meist wir Mütter, her.

Niemals hätten wir geglaubt, wie unser Leben von einem auf den anderen Tag so auf den Kopf gestellt werden kann: Ausgangsbeschränkungen, Maskenpflicht, mein Mann systemerhaltend, die Kids zu Hause und ich selbst zum Glück wie viele andere im Homeoffice. Klingt ja ganz gut, von zu Hause aus zu arbeiten. Ist es im Regelfall wohl auch. Doch wenn auch die Kinder von heute auf morgen zu Hause sind, dann geht das mit diversen Problemen einher: Wer kann wo in Ruhe arbeiten, wer bekommt wann welches Gerät und ähnliche Fragen stehen an der Tagesordnung. Sohnemann hat Online-Test, Mama eine wichtige Telefonkonferenz und die Tochter hat haufenweise online-Aufgaben zu erledigen. Dank Smartphones und Laptops haben wir wie die meisten Familien einige Endgeräte, doch manchmal reicht es nicht. Auch die Kids merken bald, dass ein Laptop manchmal doch praktischer ist, als das geliebte Smartphone. Also müssen wir uns das Ganze genau einteilen: Ich beginne um 07:00 Uhr zu arbeiten, damit mein Laptop nachmittags frei ist fürs Homeschooling. Mit viel Struktur gelingt es ganz gut. Trotzdem ist es anstrengend, denn plötzlich ist zu Hause nicht mehr einfach nur zu Hause, sondern das ist jetzt auch Schule und auch Arbeit und alles vermischt sich irgendwie.

Im Radio hört man anfangs immer wieder davon, dass wir wegen der Beschränkungen alle einen Gang runterschalten können, dass alle Wohnungen geputzt und entrümpelt sind und ähnliches. Wie bitte? Hat einer von euch Familie, schulpflichtige oder Kleinkinder?? Bei uns türmen sich Schulsachen und Bürokratie. Ich bin froh, wenn halbwegs

aufgeräumt ist. Aber wir haben es trotzdem noch gut erwischt: Wir leben am Land, haben einen Garten. Wir können raus, wenn uns mal beinahe die Decke auf den Kopf fällt. Nicht nur den Kindern fehlen bald die Freunde. Auch ich sehne mich nach einem Treffen mit einer Freundin, nach einem Gläschen Wein und einem „Ratscher“. Natürlich vermischen auch wir Oma und Opa, aber wir besuchen sie nicht, um sie zu schützen. Meine Schwester wohnt zum Glück in der Nähe und kauft für unsere Eltern ein. Die Sorge um den kranken Opa ist groß. Manchmal ist die Stimmung richtig angespannt. Die Kinder langweilen sich und sind grantig und wir Erwachsenen wohl auch. Wir machen uns Gedanken, wie es weitergeht, wie lange die Einschränkungen noch andauern, was passiert, wenn eine zweite Welle kommt.

Dann die gute Nachricht: Die Ausgangsbeschränkungen fallen, die Schulen sperren wieder auf. Hurra! Ach so – nur ein paar Stunden, nur jeden zweiten Tag ... ok. Ob es das einfacher macht? Na ja, immerhin wieder ein bisschen Schule, ein paar Homeoffice-Tage, an denen ich stundenweise ohne Unterbrechung arbeiten kann. Ich habe Glück, mein Arbeitgeber ermöglicht es mir größtenteils, bis in den Sommer hinein von zu Hause aus zu arbeiten.

Die Kinder kommen gutgelaunt vom ersten Schultag zurück. Endlich haben sie ihre Schulfreunde wieder gesehen. Es tut ihnen sichtlich gut. Auch wir Erwachsenen genießen es, uns wieder mit Freunden und Familie zu treffen. Wir alle freuen uns über ein Stückchen Normalität und sind gespannt, wie es weitergeht...

Roswitha Rautner, Elternverein



Feuerwehr liefert Mund-Nasen-Masken an Salzburgs Schulen



© Land Salzburg/Neumayr/Leopold

LR Maria Hutter übergab mit Landesfeuerwehrkommandant Günter Trinker Mund-Nasen-Masken für die NMS Kuchl an Dir. Josef Wimmer.

Mit 18. Mai hat für die Schüler unter ausführlichen Hygienebestimmungen wieder der Unterricht begonnen. Dafür mussten alle Lehrer mit einem Mund-Nasen-Schutz ausgestattet werden.

„Diese logistische Herausforderung meistert der Landesfeuerwehrverband mit Hilfe der freiwilligen Helfer derzeit mit Bravour“, so die Landesrätin Maria Hutter im SN-Interview bei der Übergabe der Masken an der Neuen Mittelschule in Kuchl.

Alle Salzburger Volks- und Neuen Mittelschulen sowie Allgemeinbildende Höhere Schulen, Sonderschulen und Deutschförderklassen wurden beim Neustart von der Feuerwehr mit Masken ausgestattet: Es war angedacht, pro Lehrkraft zwei Stück zur Verfügung zu stellen. Wenn man bedenkt, dass es in Salzburg 285 Schulstandorte gibt, so ist das eine logistische Meisterleistung unserer Feuerwehren, die laut LR Hutter durchaus „die Note Sehr gut“ verdient.

Landesfeuerwehrkommandant Günter Trinker sieht es als eine Selbstverständlichkeit an, mit diesem Einsatz für zusätzlichen Schutz zu sorgen, denn „jeder Schritt hin zum gewohnten Alltag ist vor allem für die Kinder und Jugendlichen wertvoll.“

Schichtbetrieb in der Schule

Dir. Josef Wimmer freut sich „wirklich sehr, dass wir nun in die letzte Phase des Schuljahres eintreten, in der es auch wieder Unterricht an unserer Schule gibt. Nach Wochen der Schulschließung und der Umstellung auf Fernlehre ist jetzt wieder ein geregelter Schulbesuch, wenn auch nur im Schichtsystem möglich. Wir haben strenge Vorschriften der Behörde erhalten, wie der Betrieb zu regeln ist, damit das Ansteckungsrisiko extrem reduziert wird. An unserer Schule werden Tische, Stühle, Flächen, Türschnallen u.ä. täglich (teils mehrmals) desinfiziert. Auch Handdesinfektionsmittel beim Schu-

leintritt und Seife und Papierhandtücher in den Klassen stehen ausreichend zur Verfügung.“

Der Schulbetrieb in der NMS funktioniert in seiner letzten Phase vor allem durch wichtige Regeln:

- Kontrollierter Zugang, Abstand halten (mind. 1 Meter), Hände desinfizieren
- Maskenpflicht in der Schule, außerhalb des Klassenraums. Alle haben eine eigene Maske mitzubringen.
- Mehrmals täglich Hände waschen
- Fixe Sitzordnung beachten und einhalten

„Ich hoffe, dass durch die Einhaltung der Vorgaben, sich die Zahlen der Infizierten weiterhin so verringern und dass wir das Schuljahr gut zu Ende führen können und hoffentlich im Herbst im Normalbetrieb starten können.“

Josef Wimmer, Schulleiter



Beachtenswertes im Natur- und Europaschutzgebiet Tauglgries

Die Flusslandschaft an der Taugl ist einzigartig im Salzburger Land. Da der Wildfluss kaum Verbauungen aufweist, herrscht noch eine weitgehend natürliche Fließgewässerdynamik.

Die ausgedehnten Kies- und Schotterbänke bieten seltenen Lebensraum für bereits stark in Bedrängnis gekommene Tier- und Pflanzenarten. Vor allem bei den sogenannten Kiesbankbrütern (Flussuferläufer und Flussregenpfeifer) handelt es sich um überaus sensible Vogelarten. Bei wiederholter Störung im Frühjahr ist damit zu rechnen, dass das Gelege von den Elternvögeln aufgegeben wird.

Aus diesem Grund besteht im Zeitraum vom 1. April bis 31. Juli ein absolutes Betretungsverbot für große Teile des Bachbetts. Der betroffene Bereich ist vor Ort mittels zahlreicher Hinweistafeln gut gekennzeichnet. Außerhalb des genannten Zeitraumes ist es aber erlaubt, sich im Bachbett aufzuhalten. Hunde sind dabei das ganze Jahr über an der Leine zu halten! Die Einhaltung des Betretungsverbots wird regelmäßig von der Berg- und Naturwacht kontrolliert. Übertretungen können zu Strafmandaten und Anzeigen führen. Seit jeher nutzt der Mensch auch das Angebot an Schotter und Schwemmholz, welches das Flusssystem mit sich bringen. Außerhalb der Verbotszone oder des Zeitraumes, in dem das Betretungsverbot in Kraft ist, ist das händische Sammeln von Schwemmholz, Steinen oder auch von ein, zwei Kübeln Schotter erlaubt. Für die Entnahme größerer Stämme mit Traktor und Seilwinde, wie es nach Hochwässern oft der Fall ist, muss das Einverständnis mit



Flussuferläufer (sehr scheu): Er wurde heuer bereits gesichtet.

dem Grundeigentümer, der Österreichischen Bundesforste AG, eingeholt werden. Bei Missachtung kann das zu einer zivilrechtlichen Klage wegen Besitzstörung oder Eingriff in fremdes Eigentum (Holzdiebstahl) führen. Zudem ist mit einem Strafverfahren durch die Bezirkshauptmannschaft Hallein zu rechnen. Des Weiteren ist bei Vorliegen einer Erlaubnis zur Entnahme von größeren Mengen Schwemmholz unbedingt darauf zu achten, dass sowohl bei der Holzbergung als auch bei der Lagerung sensible Lebensräume geschont werden.

Im vergangenen Winter musste bedauerlicherweise auch ein Fall mutwilliger Zerstörungen an der Montagevorrichtung für die Informationstafeln registriert werden. Ein zu diesem Zweck im Bachbett gesetzter Lärchenpilot wurde offenbar mit einer Motorsäge abgeschnitten. Dabei handelt es sich um eine strafbare Handlung!

Genießen Sie die einzigartige Flusslandschaft entlang der Taugl, pflegen Sie dabei aber bitte einen respekt-

und rücksichtsvollen Umgang mit der Natur! Unsere letzten Naturparadiese benötigen und verdienen einen wertschätzenden Umgang, damit wir sie gemeinsam in einem guten Zustand erhalten und an die nächsten Generationen weitergeben können.

Mit freundlichen Grüßen
Johannes Reitsamer
(Schutzgebietsbetreuer im Auftrag der Salzburger Landesregierung)



Innovative Ideen und neue Produkte aus dem HTK Kuchl

Innovative Schläger für Nationalsportart in Irland

Eine Schülergruppe beschäftigte sich mit alternativen Rohstoffen für die Produktion von Hurling-Schlägern. Die Schläger der irischen Traditionssportart Hurling werden aktuell aus den Wurzelanläufen der Wasseresche produziert, um einen gebogenen Faserverlauf für gute Festigkeitseigenschaften zu erzielen. „Aufgrund des sich verbreitenden Eschensterbens in Europa haben wir uns als Ziel gesetzt, eine Möglichkeit zu entwickeln, um mehr als nur den Wurzelanlauf eines Baumes verwenden zu können. Um also diesen gebogenen Faserverlauf zu imitieren, wurde mit der alten Technik des Biegens von Holz eine Methode entwickelt, um ähnliche Rohlinge aus dem geraden Teil des Stammes herzustellen“, erläutern Jakob Frank, Christian Stiefsohn, Maximilian Urban. Im Rahmen der Diplomarbeit wurden diverse holz-



© Holztechnikum Kuchl

Jakob Frank, Maximilian Urban, Christian Stiefsohn (v. li.) entwickelten einen neuen Werkstoff für Hurleys (Schläger für den irischen Nationalsport Hurling)

technologische Prüfungen durchgeführt, um einen guten Vergleich zum ursprünglich verwendeten Material zu erhalten. Damit auch ein kaufmännischer Vergleich erstellt wer-

den konnte, wurde mithilfe unterschiedlicher Werkzeuge, wie zum Beispiel der Scoring-Methode eine Investition in die geplante Biegevorrichtung überprüft.

Pickel zum Eisklettern erstmals aus Holz

„Unser Partnerbetrieb wollte einen Eispickel aus Holz als Produkterweiterung in sein Sortiment aufnehmen. Außerdem stellte es sich heraus, dass Eisgeräte aus Furnierschichtholz Vorteile haben gegenüber Eisgeräten aus Aluminium oder Carbonfaser“, erläutern Simon Gruber und Joachim Knauss. Anfänglich wurde nach ähnlichen Produkten gesucht und auch nach Normen für Eisgeräte. Es gibt keine vergleichbaren Produkte am Markt. Prototypen wurden skizziert, CAD-Zeichnungen angefertigt und mit der CNC ausgefräst. Nach den Tests im Labor wurden die

Eisgeräte in der Praxis getestet und die vermuteten Vorteile wie geringe Wärmeleitfähigkeit und hohe Schwingungsdämpfung, bestätigten sich. Die Eisgeräte sind ökologischer und bieten eine umweltfreundliche Alternative.

Alle diese Projekte werden normalerweise anlässlich des HTK-Awards prämiert. Dieser muss heuer leider entfallen.

Einen Eispickel aus Holz entwickelten Joachim Knauss und Simon Gruber anlässlich ihrer Diplomarbeit am Holztechnikum Kuchl



© Holztechnikum Kuchl



Biosurfer

Ein Schülerteam des Holztechnikums Kuchl (HTL, FS, Internat) schaffte es mit seinem Biosurfer ins Finale bei Österreichs größtem Ideenwettbewerb für Schülerinnen, Schülern und Lehrlinge. 420 Projekte haben sich in diesem Schuljahr unter dem Motto „Ideenblitze gesucht!“ angemeldet. Die Fach-Jury Sonderpreis Sustainability begründete ihre Entscheidung folgendermaßen: „Das Projekt umfasst eine beispielgebende Verwendung ökologischer und nachhaltiger Materialien zur Herstellung von Sportgeräten unter den schwierigen Gegebenheiten von Wasser und Holz.“

Mit dem Biosurfer entwickelten Tom Bardeck, Daniel Prähauser, Florian Warter ein Holzsurfboard aus ökologischen und natürlichen Materialien.



© Holztechnikum Kuchl

Verwendet wurden die sehr leichten und stabilen Holzarten Balsa- und Paulowniaholz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung. Das Gewicht

des Boards beträgt 4 kg. Für die finale Jury-Bewertung werden die Schüler ein digitales Projekt-Update aufbereiten.

Matura-Neu und eLearning wegen Covid

„Wir alle waren durch die Entwicklungen rund um Covid-19 gefordert. Wir nutzen einheitlich die Classroom-Plattform und verwenden zusätzlich Video-Dienste. Der Unterricht ist gut weitergelaufen und wir sind auch für die gemischte Phase von Präsenz und Onlineunterricht gut gerüstet. Die Reife- und Diplomprüfungen fanden im Turnsaal statt“, berichtet DI Hans Blinzer, Schulleiter am Holztechnikum Kuchl. „Die Unterricht am HTK mittels eLearning konnte trotz der kurzen Vorlaufzeit auf hohem Niveau weitergeführt werden und eine ausgeklügelte Internatsbelegung mit möglichst wenig Kontaktmöglichkeiten wurde organisiert“, berichtet Diplom Betriebswirt (FH) Hans Rechner, Geschäftsführer am Holztechnikum Kuchl.



© Holztechnikum Kuchl

Es darf auch lustig sein, Paul, Felix, Franz und Maximilian zeigen ihre außergewöhnlichsten eLearning „Lernorte“ am Stapler, am Heuboden, mit dem Hund und am Fahrrad



Anmeldung für das kommende Schuljahr noch möglich

Es sind nur noch wenige Ausbildungsplätze für das kommende Schuljahr vorhanden. Aufnahmevoraussetzungen für das Holztechnikum Kuchl (HTL und Fachschule) sind das Interesse am Werkstoff Holz und ein positiver Abschluss der 8. Schulstufe.

Berufsbegleitende Ausbildungsschiene „Werkmeister Holztechnik-Produktion“

Am Standort Kuchl bietet man außerdem eine berufsbegleitende Ausbildung für Personen mit einem einschlägigen Lehr- oder Fachschulabschluss, die auf die Übernahme von Führungsaufgaben vorbereitet werden sollen, an. Diese

Werkmeisterausbildung dauert vier Semester und wird in einer Mischform von Präsenz- und Individualphasen umgesetzt. Nach zwei erfolgreich abgeschlossenen Jahrgängen (2017 und 2018) befinden sich derzeit 35 motivierte Kandidatinnen und Kandidaten in Ausbildung. Der nächste Lehrgang beginnt im September 2020.

Museum Kuchl seit 6. Juni geöffnet!

Das Museum Kuchl ist seit 6. Juni wieder geöffnet. Alle Corona-Vorgaben werden eingehalten, Masken und Desinfektionsmittel stehen parat, die Personenbeschränkungen je Raum und Verhaltensregeln sind angeschlagen und die Kasse ist eingehaut.

Die heurige Sonderausstellung „Höhlen rund um Kuchl“ sowie die Dauerausstellung zur Geschichte Kuchls sind bis einschließlich 26. Oktober, jeweils Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen, von 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Auch ohne Eröffnungsfeier freuen wir uns über reges Besucherinteresse. Für Neugierige und Höhlenprofis bietet sich die imposante Ausstellung an um die Unterwelt rund um Kuchl gefahrlos zu erkunden. Fotos, Grafiken und Filme zeigen die unterirdische Welt rund um Kuchl. Informativ Texte führen in die Welt der Höhlenforschung. Multimedial kann sogar die Eisenriesenwelt "durchflogen" und die Ausdehnung einiger Höhlen in den Gebirgsstöcken erkundet werden. Zahlreiche Exponate veranschaulichen angreifbar den Alltag der Höhlenforschung einst und jetzt. Der Umfang der Informationen zur Höhlenforschung würde den vorgegebenen Ausstellungsbe- reich sprengen, daher hat das Museumsteam in Zusammenarbeit mit



© Museum Kuchl

dem Landesverein für Höhlenkunde einen Ausstellungskatalog verfasst. Auf über 120 Seiten sind alle Erklärungen und Fotos aus der Ausstellung, sowie weiterführende Informationen zusammengefasst. Der Begleitkatalog ist an der Kassa zum Preis von € 14,90 erhältlich. Eine Suchrallye lässt auch Kinder in die Unterwelt rund um Kuchl eintauchen – und bei Lösung aller Fragen gibt es an der Kassa eine kleine Belohnung.

Wir sind an alten Gegenständen interessiert, auch aus jüngerer Zeit, z. B. alte Haus- und Familienfotos,

Plakate, Postkarten, Sterbebilder, historische Bücher und andere Gegenstände sind wertvoll für die Nachwelt, wir lagern unter optimalen konservatorischen Bedingungen. Der Museumsverein Kuchl sorgt dafür, Interessantes und lokalhistorisch Wichtiges geschichtlich aufzuarbeiten und für unsere Nachkommen zu bewahren.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher im Museum Kuchl und wünschen allen Kuchlerinnen und Kuchlern einen schönen Sommer.

Bis bald – im Museum Kuchl.



Neues aus dem Tourismusverband

Bauernherbst

Kuchl ist eine der 4 Bauernherbstgemeinden im Tennengau. Wir sind auch sehr stolz darauf, da in der Zeit von August bis Anfang November immer sehr viele Veranstaltungen unter diesem Motto stattfinden.

Am deutlichsten sichtbar wird diese Zeit durch die Bauernherbstfahnen am Marktplatz und die liebevoll gestalteten Ortseinfahrten, wo die Landjugend jedes Jahr neue Szenen mit Heufiguren aufstellt.

Zahlreiche Veranstaltungen wie z. B. das Erntedankfest, Kirchtag, Oktoberfest, auch der Geniale Holzweg inklusive dem Festzelt, Bauernherbstführungen durch unseren Ort (Zeitreise), Kräuterwanderungen mit Barbara Züger uvm. werden salzburgweit beworben. Auch die Bauernherbstwirte können ihre Lokale während dieser Zeit in den diversen Prospekten, Plakate und Werbelinien (z. B. Zeitung und Internet) bewerben, ebenso die Landwirte, die von August bis Anfang November ihre regionalen Produkte verkaufen, wie z. B. Fleisch, Milch, Käse, Lammfleisch, Buchholz, Schnäpse, Bioteigwaren, Marmeladen, Honig, Chutneys uvm.



Heuer ist leider alles anders: Zur Zeit (Stand Anfang Juni 2020) sind nur die Kräuterwanderungen mit Barbara Züger und die Zeitreiseführungen mit Jutta Heugl fix möglich. Alle anderen Veranstaltungen sind zum Zeitpunkt der Druckerstellung noch in der Schwebelage.

Die Bauernherbstzeit verbindet bei uns in Kuchl die Zusammenarbeit von Jung und Alt: Für heuer war eigentlich ein großes Generationenprojekt (Neubemalung der Bauernherbstfahnen mit anschließender Prämierung) geplant, bei dem der

Kindergarten, die Volksschule, die NMS, das Holztechnikum und die Bewohner im Haus der Senioren jeweils eine neue Fahne gestalten sollten. Leider wissen wir auch hier noch nicht, wie dies heuer umgesetzt werden kann. Sicher ist, dass das Bauernherbst-Generationenprojekt – wenn nicht heuer – dann spätestens im nächsten Jahr zur Prämierung fertig gestellt wird.

Zurück in die „Normalität“ – ein paar eigene Gedanken ...

Corona hat uns gezeigt, wie selbstverständlich das gesellschaftliche



- Kräuterwanderungen: 16. September und 2. Oktober, jeweils um 14:30 Uhr, Treffpunkt beim „Kräuterhütterl“ in Georgenberg 308.



- Kostenlose Zeitreiseführungen: 16. September, 17:30 Uhr, 26. September und 17. Oktober jeweils um 14:00 Uhr, Treffpunkt vor dem Gemeindeamt, Dauer: ca. 2,5 Stunden.



und gesellige Leben für uns alle ist: Die Zwangspause für unsere Gastronomie – vom Kaffeehaus bis zur Bar – hat uns bewusst gemacht, wie wichtig das persönliche Gespräch, der Austausch über einer Tasse Kaffee oder einem Glaserl – optimalerweise mit etwas Gutem aus der Küche – für uns alle ist. Auch abgesagte oder verschobene Veranstaltungen, eingeschränkte Kontaktmöglichkeiten (sogar im Familienverband) und stornierte Urlaubsreisen ins Ausland – all das hat uns schmerzhaft bewusst gemacht, wie alltäglich die gesellschaftliche Vernetzung in Österreich bereits ist. Das Teilhaben am öffentlichen Leben ist besonders auch für unsere Jugend essentiell wichtig – Freunde zu treffen war vor dem März selbstverständlich. Sich nur über What's App, Facebook oder ähnliches auszutauschen hat uns allen die Grenzen der elektronischen

Kommunikation aufgezeigt. Es heißt nicht umsonst „Der Mensch ist nicht zum Alleinsein gedacht“. – Dies gilt auch für die persönliche Begegnung im Alltag!

Etwas Neues zu sehen, und sei es nur zu einem Einkaufsbummel oder eine kleine Wanderung, war vor dem 15. März alltäglich und selbstverständlich. Umso mehr weiß ich zu schätzen, dass nun ein Ausflug in unserer wunderschönen Umgebung wieder uneingeschränkt möglich ist. Bereits vorher haben mir viele Kuchler berichtet - was Sie neben Keller, Dachboden und Garten-Neugestaltung, Homeoffice ... alles gemacht haben und wo Sie überall waren: am Schleierfall, an der Taugl, am Georgenberg, an der Salzach, am Bürgerausee, Skihütte und Nesslangealm, am Zeitreiseweg.... und dass sie fast vergessen haben, wie schön es bei uns ist!

Dabei haben sie mir auch erzählt, wie sehr das öffentliche Leben und Miteinander in der Gemeinde fehlt. Wirtshausbesuche, Veranstaltungen, das Treffen von Jung und Alt. - Unsere Wirte und Geschäftsleute durften spätestens seit dem 15. Mai – unter Einhaltung von gesundheitlichen Sicherheitsmaßnahmen und nach einer verlustreichen „Durststrecke“ – wieder öffnen. Seit 15. Juni in den meisten Fällen auch mit der vor Corona üblichen Sperrstunde. Wir kehren damit langsam wieder zu einem Stück „Normalität“ mit all ihren Möglichkeiten zurück. An dieser Stelle möchte ich hervorheben, wie glücklich wir uns schätzen können, all diese Lokale in Kuchl zu haben: Um einen Kuchler, den wir am 14. Mai gesehen haben zu zitieren: „Ich freue mich schon so auf mein erstes Bier im Gasthaus...“ (natürlich darfs auch eine Limo sein ...).

Musikunterricht in schwierigen Zeiten

Mit der Schließung der Schulen von 16. März bis 29. Mai wurde auch das Musikum Kuchl in diesem Schuljahr von einem Tag auf den anderen vor große Herausforderungen gestellt.

Nach einer kurzen Umstellungsphase konnte der Musikunterricht bei dem überwiegenden Teil der Schülerinnen und Schüler mit Distance Learning weitergeführt werden. Die Lehrerinnen und Lehrer des Musikum Kuchl waren gefordert in kurzer Zeit neue Wege mit und über das Internet zu finden, sich mit diversen Tools, Clouds und Apps auseinander zu setzen um in dieser schwierigen Situation ihre Schüler bestmöglich weiter zu betreuen. Videos hin und herschicken, Noten schreiben und einscannen, Online

Tutorials etc. Unterrichtet wurde dabei meistens mit Videotelefonie ergänzt durch das Verschicken von Noten, Videos und Kommentaren. Natürlich kann Onlineunterricht das Erlebnis sich in einem Raum gemeinsam zu treffen nicht voll ersetzen, aber in Coronazeiten war es die beste denkbare Alternative und es gibt auch Vorteile: In ihrer gewohnten Umgebung zu Hause sind die Schülerinnen und Schüler entspannter, können sich schon vor dem Unterricht alles Notwendige herrichten und sich gut einspielen. Beim Unterricht mit Video muss sich jeder noch ein bisschen mehr bemühen, alles richtig zu verstehen. Dadurch haben einige Schüler in dieser Zeit sogar besonders große Fortschritte gemacht berichten

Lehrer. Die Musik hat eine besondere Kraft: sie kann uns Freude, Sinn, und eine wichtige Stütze sein. Im Juni wieder in den Präsenzunterricht zurückkehren zu dürfen war deshalb für alle Beteiligten eine große Freude. Nicht zu verhindern war, dass viele Veranstaltungen u.a. auch das für 5. Juni in der Kuchler Pfarrkirche geplante Festkonzert zum 300. Geburtstag von Leopold Mozart mit Chor und Orchester Corona bedingt abgesagt werden mussten. Das Festkonzert für Leopold Mozart soll im kommenden Schuljahr nachgeholt werden, zur Not dann zum 301. Geburtstag.

Im Musikum Kuchl geht die Musik weiter, auch und gerade in schwierigen Zeiten.



Die Salzburger Berg- & Naturwacht stellt sich vor!

Geschätzte

Kuchler und Kuchlerinnen!

Das Land Salzburg zeichnet sich durch eine außergewöhnliche Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten sowie abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaften aus. Doch die Vielfalt und Schönheit sind bedroht. Haben Sie sich auch schon über das Verschwinden attraktiver Blumen oder das Ausbleiben bunter Schmetterlinge gewundert? Oder ärgert Sie manchmal der achtlos neben den Wanderwegen weggeworfene Jausenmüll?

Die Mitglieder der örtlichen Einsatzgruppe der Salzburger Berg- und Naturwacht setzen sich für die Erhaltung einer intakten, vielfältigen Kultur- und Naturlandschaft als Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen ein. Die Salzburger Berg- und Naturwacht hat einen großen Aufgabenbereich. Anliegen der Berg- und Naturwacht ist es, durch Information und Aufklärung Schäden an Natur und Landschaft vorzu-

beugen. In Eigeninitiative werden von vielen Einsatzgruppen aber auch Biotoppflegemaßnahmen, naturkundliche Lehrwanderungen oder Vorträge zu Naturschutzthemen durchgeführt. Die Salzburger Berg- und Naturwacht hat natürlich auch verwaltungspolizeiliche Aufgaben, z.B. die Übertretung verschiedener landesrechtlicher Normen festzustellen oder zu verhindern. Hierbei kommen primär aufklärende Gespräche und Ermahnungen in Betracht. Bei größeren Verstößen müssen allerdings Anzeigen an die zuständige Behörde erstattet werden. In besonderen Fällen kann die vorläufige Beschlagnahme von Gegenständen oder auch die Einstellung einer widerrechtlichen Maßnahme erforderlich sein, um dauerhafte Schäden an Natur und Landschaft zu vermeiden. Besonders geschulte Organe sind auch ermächtigt, Organstrafverfügungen oder Sicherheitsleistungen einzuheben. Die Mitglieder der Berg- und Naturwacht

sind naturbegeisterte Menschen mit Spezialwissen über verschiedene Arten und Lebensräume. Intakte Landschaften und vielfältige Natur zu bewahren ist uns ein Anliegen. Wir setzen uns mit Bedacht und Gefühl für ein rücksichtsvolles Verhalten gegenüber der Tier- und Pflanzenwelt ein. Naturerhaltung ist ein wichtiger Teil gelebter Nachhaltigkeit. Gearbeitet wird professionell – aber trotzdem ehrenamtlich. Die Ausbildung unserer Mitglieder ist umfassend. Ein besonderes Anliegen ist uns die regelmäßige Weiterbildung.

Jede(r) ist eingeladen, bei der Salzburger Berg- und Naturwacht ehrenamtlich mitzuarbeiten. Freuen Sie sich mit uns über gemeinsame Erlebnisse, Erfahrungen und Freundschaften.

Nähere Infos gibt es bei Landesleiter Ing. Alexander Leitner, Amt der Salzburger Landesregierung, Tel. 0662/8042-5516, alexander.leitner@salzburg.gv.at.

Salzburger Landesfohlenschau

Am Sonntag, den 6. September 2020, findet ab 11:00 Uhr wieder beim Tischpoint die jährliche Landesfohlenschau der Haflingerzüchter Tennengau-Salzachtal-Flachgau statt.

Bei dieser Veranstaltung werden die besten 8 Haflingerfohlen des Landes Salzburg (4 Stut- und 4 Hengstfohlen) prämiert. Sie qualifizieren sich damit für die Bundesschau am 15. September in Oberösterreich. Für Speis und Trank ist gesorgt! Seitens der Veranstalter möchten wir Sie hiermit herzlich zu dieser Fohlenprämierung einladen.



© Haflingerzüchter Tennengau-Salzachtal-Flachgau



Kinderfreunde Kuchl planen Sommerkino für Ende August



© alle Bilder Kinderfreunde Kuchl

Die Planungen haben bereits begonnen. Am Samstag, den 29. August 2020 soll ab 16:00 Uhr im Pfarrsaal das Sommerkino der Kinderfreunde stattfinden.

„Wir haben uns über die angekündigten Lockerungen im Veranstaltungs- und Kulturbereich sehr gefreut. Gerade für die Kinder war und ist die Situation keine leichte. Viele neue Regeln und Abläufe bestimmen das Leben. Mit unserem Sommerkino wollen wir einfach ein bisschen positive Abwechslung in den Alltag zaubern“, so Bettina Brandauer, Obfrau der Kinderfreunde Kuchl.

Ursprünglich war das Sommerkino für den ersten Ferientag im Juli geplant. Rein rechtlich sind Kinovorführungen zwar schon ab 29. Mai möglich, aber durch den Lockdown waren zu diesem Zeitpunkt viele Kultur- und Veranstaltungsbetriebe noch in Kurzarbeit oder geschlossen. „Anfangs haben wir überlegt, unseren Termin im Juli zu halten. Aber das wäre sich organisatorisch alles nicht ausgegangen. Langsam läuft die

Kulturszene wieder an. Filmverleihfirmen, bei denen wir die Lizenzen für unsere Kinofilme erwerben, nehmen erst in den nächsten Tagen wieder ihre Arbeit auf. Auch Veranstaltungsräume konnten lange nicht gebucht werden“, erklärt Brandauer und weiter „Der 29. August bringt auch den Vorteil, dass bis dahin schon landesweit einige Veranstaltungen stattgefunden haben und wir genau wissen, welche Sicherheits- und Hygienemaßnahmen wir umsetzen müssen.“ Die gesetzlichen Bestimmungen betreffend arbeiten die Kinderfreunde Kuchl eng mit der Gemeinde zusammen. Die Sicherheit der KinobesucherInnen steht an oberster Stelle.

Buntes Kinoprogramm für kleine und große Kids

Was das Programm für das Sommerkino betrifft, so kann Brandauer schon einen Ausblick geben: „Wir werden - wie im vergangenen Jahr - zwei Kinderfilme vorführen. Um 16:00 Uhr startet das Kino für unsere kleinen Gäste. Wir zeigen den Film ‚Der kleine Rabe Socke – Suche

nach dem verlorenen Schatz‘. Um 18:15 Uhr beginnt dann das Kino für die ab 6jährigen. ‚Sonic the Hedgehog‘ wird die Kids begeistern.“ Der Kino-Eintritt kostet € 2,- pro Person - Kinderfreunde-Mitglieder sind gratis - und es wird auch wieder Popcorn geben. „Da wir bei unseren Kinobesuchern nicht nur unterhalten wollen, planen wir nach dem Rabe-Socke-Film eine kleine Schnitzeljagd. Hier sollen die Kinder spielerisch etwas über Kuchl lernen. Wir hoffen, dass viele Familien vorbeischauchen und mit uns gemeinsam ein bisschen Normalität in diese Zeit zurückbringen“, so Brandauer abschließend.



Beihilfen und Förderungen für Familien während der Covid-19 Pandemie im Land Salzburg

Familien sind derzeit großen Veränderungen und Belastungen ausgesetzt. In den ersten Monaten der Krise waren Homeoffice und gleichzeitige Kinderbetreuung zu Hause eine große Herausforderung im Alltag. Viele Eltern, vor allem Mütter, mussten plötzlich beim „homeschooling“ die Rolle von LehrerInnen übernehmen.

Dazu kamen bald auch finanzielle Sorgen. Bei vielen Familien hat sich auch die finanzielle Situation zugespitzt. Eltern(teile) verloren ihren Arbeitsplatz oder fanden sich plötzlich in Kurzarbeit wieder und das Familienbudget sank. Die fixen Ausgaben lassen sich aber nur schwer reduzieren.

„Forum Familie“ hat für Sie die Beihilfen, Förderungen und Erleichterungen während der COVID-19 Pandemie zusammengestellt (Stand Mai 2020).

• Allgemeine Maßnahmen und Erleichterung beim Wohnen:

Der Nationalrat hat einige Maßnahmen beschlossen, die Menschen in finanzieller Notlage während der Covid-19 Pandemie helfen, etwa ein Aussetzen von Strom- und Gassabschaltungen und Delogierungen sowie verlängerte Fristen bei Gericht. Bankkredite können gestundet werden, ebenso vereinbarte Raten im Zahlungsplan.

• Mietrückstände bei Gemeinnützigen Wohnbauträgern:

Die Gemeinnützigen Bauträger in Salzburg haben zugesagt, dass in derzeit bei Mietrückständen individuelle Lösungen gesucht werden – durch ein Aussetzen von Delogierungen sowie durch Stundungen und Ratenzahlungen.

• Wohnbauförderung/Mietzuschuss & Wohnbeihilfe des Landes:

In diesem Bereich gibt es einige Erleichterungen.

• Betreuungsbeiträge – Kinderbetreuung:

Auch wir in Kuchl berechneten keine Elternbeiträge, wenn die Kinder während der Covid-19 Pandemie die Betreuungseinrichtung (z.B. Kleinkindgruppe, Kindergarten) nicht besuchten und zu Hause betreut wurden.

• Elternbeiträge an Bundesschulen:

An Bundesschulen (AHS-Unterstufe und Praxisschulen an Pädagogischen Hochschulen) werden seit 1. April 2020 wegen der Covid-19 Pandemie keine Elternbeiträge für ganztägige Schulangebote eingehoben, solange das Angebot von SchülerInnen nicht in Anspruch genommen werden kann.

• Förderung für Berufsschulen – Laptops etc.:

Die AK-Salzburg stellte jeder Berufsschule im Bundesland Salzburg Geld für den Kauf von Laptops, Tablets etc. zur Verfügung. Diese werden SchülerInnen zur Verfügung gestellt. Infos bei der jeweiligen Schulleitung.

• Tablets an Neuen Mittelschulen:

Das Land Salzburg hat 800 Tablets gekauft und stellt diese leihweise sozial benachteiligten SchülerInnen zur Verfügung. Infos bei der jeweiligen Schulleitung.

• Notebooks und Tablets an Bundesschulen:

Der Bund stellt SchülerInnen an Bundesschulen (Gymnasium, HAK, HTL...) leihweise Notebooks und Tablets zur Verfügung. Infos bei der jeweiligen Schulleitung.

• Familienbeihilfe:

Eine Verlängerung der Bezugsdauer für volljährige Kinder über die Altersgrenze hinaus ist bei Ausbildung und Studium möglich: im Fall einer allgemeinen Berufsausbildung um maximal sechs Monate; im Fall eines Studiums um ein Semester bzw. ein Studienjahr.

• Bedarfsorientierte Mindestsicherung:

Aufgrund der Covid-19 Pandemie bleibt die Bedarfsorientierte Mindestsicherung im Bundesland Salzburg im Jahr 2020 unverändert bestehen. Erst im Jänner 2021 wird die „Sozialunterstützung“ die „Mindestsicherung“ ersetzen.

• Notstandshilfe:

von 16. März bis 30. September wird die Notstandshilfe auf die Höhe des Arbeitslosengelds angehoben.

• Unterstützung für arbeitslose Eltern:

Für Eltern, die zum Stichtag 28. Februar arbeitslos waren und Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe bezogen haben, gibt es eine einmalige Unterstützung von € 150,-/Kind (= € 50,-/Kind für drei Monate).

• Corona Familienhärteausgleich:

Finanzielle Unterstützung, wenn aufgrund der Corona-Krise mindestens ein im gemeinsamen Haushalt lebender Elternteil seinen Arbeitsplatz verloren hat oder von Corona-Kurzarbeit betroffen ist. Auch für Selbständige in finanzieller Notsituation möglich. Dauer: maximal 3 Monate, Höhe: max. € 1.200,- pro Familie und Monat, einmalige Auszahlung. Voraussetzungen: u.a. Bezug Familienbeihilfe, Einkommen unter der Einkommensgrenze lt. speziellen Richtlinien



- **Corona-Solidaritätsfonds der Plattform für Menschenrechte:**
Rasche und unbürokratische Hilfe zur Überbrückung von finanziellen Notlagen in Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie.
- **Härtefall-Fonds für Selbständige:**
Der Härtefall-Fonds ist eine Soforthilfe der Bundesregierung für Selbständige (auch für 24 Stunden BetreuerInnen und KünstlerInnen). Anträge für die aktuelle Phase 2 des Härtefall-Fonds sind seit 20. April möglich. Das Geld ist ein einmaliger Zuschuss und muss nicht zurückgezahlt werden.

- **Für Selbständige gibt es eine Reihe von Finanzhilfen und Erleichterungen:**
z.B. den Hilfs Fonds, Fixkostenzuschuss etc.
- **Corona Härtefallfonds für Landwirte:**
Am 16. April startete Phase 2 des Corona-Härtefallfonds. Betroffenen Betrieben aus Land- und Forstwirtschaft stehen bis zu € 6.000,- an Hilfsgeldern zu.

Detaillierte Infos, Links zu den FördererInnen und Antragsformularen, Kontaktdaten und Hotlines bei Fragen finden Sie **im Infoblatt „Bei-**

hilfen, Förderungen & Finanzielle Erleichterungen – während der Covid-19 Pandemie“ auf der Homepage von Forum Familie: www.salzburg.gv.at/forumfamilie oder hier: <https://bit.ly/2Z0JJ47>

Genauere detaillierte Informationen und Tipps für Ihre persönliche Situation bekommen Sie auch direkt bei Forum Familie Tennengau
Mauttorpromenade 8
5400 Hallein
Tel. 0664/85 65 527
corona.rettbacher@salzburg.gv.at

Finanzamt: Terminvereinbarungsmöglichkeit per Telefon

Seit 18. Mai 2020 ist das Infocenter des Finanzamtes wieder für den Kundenverkehr geöffnet.

Im Interesse der Gesundheit und Sicherheit aller ist und bleibt es aber oberstes Ziel, die Versammlung größerer Menschengruppen zu vermeiden und so das Infektionsrisiko zu minimieren.

Grundsätzlich lassen sich die meisten Anliegen der Kundinnen und Kunden ohnehin ortsunabhängig, schnell und unkompliziert telefonisch oder online erledigen. Sollte ein persönlicher Besuch dennoch dringend notwendig sein, so ersuchen wir im Namen des Salzburger Finanzamtes im Vorfeld einen Termin zu vereinbaren:

- online über bmf.gv.at/terminvereinbarungen oder
- telefonisch unter der Nummer 050 233 700 (Montag bis Donnerstag von 7:30 bis 15:30 Uhr und Freitag von 7:30 bis 12:00 Uhr)

Durch die Terminbuchung kann der Kundenverkehr im Infocenter besser

geplant und über den Tag verteilt werden. Dadurch kann der Mindestabstand zu jeder Zeit gewährleistet und die Ansteckungsgefahr massiv reduziert werden.

Darüber hinaus können den Anliegen der Kunden genügend Zeit eingeräumt und unnötige Wartezeiten vermieden werden. **Im Interesse der Gesundheit der Besucherinnen und Besucher und unserer Finanzbediensteten ist ein persönliches Gespräch ohne zuvor erfolgte Terminvereinbarung derzeit nicht möglich.**

Kunden, die nur im Selbstbedienungsbereich ein Formular abholen oder abgeben, brauchen dazu keinen Termin.

Die telefonischen und digitalen Serviceleistungen der Finanzverwaltung bleiben unverändert. Mit finanzonline.at kommt das Finanzamt zu den Bürgerinnen und Bürgern, die ihre Amtswege per Mausclick bequem von jedem Internetzugang aus

rund um die Uhr erledigen können. Sollte es Fragen dazu geben, steht unsere Hotline unter der Nummer 050 233 790 zur Verfügung (Montag bis Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr österreichweit zum Ortstarif). Jederzeit beantwortet auch unser Chatbot „Fred“ gerne Fragen (chat.bmf.gv.at).

Formulare, Broschüren oder Ratgeber können jederzeit unter bmf.gv.at/online-bestellung angefordert werden.

Für steuerliche Fragen steht außerdem die Nummer 050 233 233 für Auskünfte bereit.

Bei Fragen zu Entlastungen und Vereinfachungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus helfen die Kolleginnen und Kollegen unserer Corona-Hotline unter 050 233 770 von Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 15:30 Uhr und am Freitag von 7.30 bis 12:00 Uhr.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Barfuß in den Sommer: Neues Projekt im Nachbarschafts.Treff Kuchl

Im Nachbarschafts.Treff im Be-treuten Wohnen Kuchl zieht man sich seit Mai vermehrt die Schuhe aus.

Hier wurde ein 4 Meter langer Barfußpfad angelegt, der mit unterschiedlichen Bodenmaterialien gefüllt ist. Durch das Barfußlaufen können BesucherInnen seither besondere Sinneseindrücke und die damit verbunden Entspannung erleben.

Denn: Barfuß gehen ist gesund. Ärzte und Physiotherapeuten gehen davon aus, dass das Laufen mit bloßen Füßen auf unterschiedlichen



© alle Bilder Nachbarschafts.Treff Kuchl



Untergründen die Behandlung von körperlich oder psychisch bedingten Beschwerden unterstützen kann. Barfußgehen regt die Fußreflexzonen an und reguliert so den Blutdruck. Das führt zu einer Stärkung der Abwehrkräfte und des Herz-Kreislauf-Systems. Weiters wirkt sich das Barfußgehen positiv auf die Fußmuskulatur aus. Insbesondere der Dehnungs-Verkürzungs-Zyklus der Wadenmuskulatur wird beim Laufen ohne Schuhe besser genutzt. Durch die Schulung der Sensomotorik kann bei älteren

Menschen so auch das Sturzrisiko vermindert werden. Aus all diesen Gründen wird im Nachbarschafts.Treff neben dem Barfußweg künftig auch eine regelmäßige **Fuß-Gymnastik** angeboten. Gemeinsam wird hier an der Sensomotorik gearbeitet, um das Koordinationsvermögen und den Gleichgewichtssinn durch Barfußlaufen zu verbessern. Außerdem ist es – neben all den positiven gesundheitlichen Aspekten – oft auch einfach angenehm, die engen Schuhe abzustreifen und gemeinsam durchs Gras zu spazieren.

Kräuterweihe am 15. August – Maria Himmelfahrt

Die Kuchler Trachtenfrauen laden auch in diesem Jahr wieder ein am Montag, dem 15. August um 9:00 Uhr in die Kuchler Pfarrkirche zur traditionellen Kräuterweihe zu kommen.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die freiwilligen Spenden, sie werden für eine gute Sache verwendet.



© Trachtenfrauen Kuchl

Traditionell sollen die Kräuterbuschen vor allem gegen Krankheiten, Unwetter, aber auch für Eheglück und Kindersegen helfen. In Salzburg binden viele den „Neunerbuschen“ aus Königskerze (in der Mitte), Schafgarbe, Johanniskraut, Kamille, Arnika Wermut, Baldrian, Pfefferminze und Tausendgüldenkraut.



Veranstaltungen im Nachbarschafts.Treff Kuchl

Dienstag, 30.06.	10:00 Uhr:	Pilates-Stunde: Stärkung für Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur
Donnerstag, 02.07.	15:00 Uhr	Kräuter-Werkerei mit Barbara Züger: Grüne Kosmetik (Lippenbalsam, Deospray, Zahnpasta - selbst hergestellt) Anmeldung unter 0664-6349250 oder barbara.zueger@aon.at
Donnerstag, 09.07.	09:30 Uhr	Leicht-locker: ganzheitliches „Gedächtniswalking“
Donnerstag, 16.07.	08:30 Uhr	Sommer-Frühstück: bitte anmelden unter 0676-8260 1577 oder b.obrenovic@salzburger.hilfswerk.at
Dienstag, 21.07.	10:00 Uhr	Fuß-Gymnastik: Sensomotorische Übungen verbessern das Zusammenspiel der Muskeln mit dem Nervensystem. Der heuer angelegte Barfußpfad bietet eine optimale Möglichkeit dazu.
Donnerstag, 23.07.	09:30 Uhr	Leicht-locker: ganzheitliches „Gedächtniswalking“
Freitag, 24.07.	10:00 Uhr	Tanz-Kurs: Tanzen macht Spaß und ist gesund – Salsa, Samba, was Sie wollen ...
Freitag, 31.07.	10:00 Uhr	Handy-Beratung: Willkommen zu diesem Kurs für PC, Tablet oder Handy (alle Marken und Modelle)

Neueröffnung der „Dorfschmiede“

Am 1. Juli 2020 wird die Dorfschmiede wieder neu eröffnet. Von Dienstag bis Freitag ist das Lokal immer ab 15:00 Uhr, an den Wochenenden und Feiertagen jeweils ab 11:00 Uhr geöffnet. Montag ist Ruhetag.

Familie Gahleitner hat vorher bereits in Kaprun ein Restaurant erfolgreich geführt. Das Mutter-Tochter-Team Katharina und Sarah werden Sie auch in Kuchl gerne bedienen. In der Küche stehen Günter und Thomas am Herd.

Wir freuen uns, Familie Gahleitner hier in Kuchl begrüßen zu dürfen. Der Familienbetrieb wird in der Dorfschmiede regionale Küche, Pizza, Burger und vieles mehr anbieten. Nach vorheriger Anmeldung (Tel. 06244-32089) können Sie z. B. auch Schweinsbraten, Ripperl uvm. vorbestellen. Als Nachspeisen stehen Strudel, Kaiserschmarrn oder ein Eis (auch Softeis von Bindi) zur Aus-



Günter, Katharina, Thomas und Sarah Gahleitner

wahl. Eine eigene Weinkarte oder auch Stiegl-Bier helfen gegen den Durst. Eine offizielle Eröffnungsfeier

wird es natürlich auch geben, der genaue Termin ist zur Zeit allerdings noch nicht bekannt.



Online-Angebote für Vereine und Freiwillige

Die Salzburger Vereinsakademie der Gemeindeentwicklung im Salzburger Bildungswerk bietet wieder kostenlose Weiterbildung für Freiwillige und Vereine an, nun auch digital! Praxiserfahrene Expertinnen und Experten vermitteln in kompakten Online-Veranstaltungen wichtiges Basiswissen für die lokale Vereinsarbeit. Weitere Informationen zu den angebotenen Kursen und Webinaren finden Sie unter <https://www.gemeindeentwicklung.at/projekte/vereinsakademie/>.

Zusätzlich finden im Herbst in Hallein zwei interessante Veranstaltungen

statt, auf die wir jetzt schon aufmerksam machen möchten: „Finanzmanagement für Vereine“ mit Mag. Monika Manzl am 19. Oktober 2020 um 18:00 Uhr in der Halleiner Stadtbibliothek bietet einen Überblick über die Rechnungslegung, steuerliche Aspekte von Vereinen, laufende Buchführung, Berichterstattung und Rechnungsprüfung.

In „Wie fotografiere ich medientauglich?“ am 16. November 2020, um 18:30, wieder in der Stadtbibliothek Hallein zeigt Doris Wild mit welchen Tricks Fotos besser gelingen, wie man gute von schlechten Bildern

unterscheidet, wie man Licht ge-
konnt einsetzt, Natürlichkeit insze-
niert und graphische Spannung ins
Bild bringt. Wie bringt man mit Lini-
en Spannung ins Bild – wie teilt man
es auf – welcher Ausschnitt bringt
die optimalste Sicht? – Bilder leben
durch die Reduktion auf das Wes-
sentliche. Wie man Bilder speichert,
beschriftet und dann richtig einsetzt,
ist eine eigene Philosophie. Mehr-
fachverwendungen sind gefragt.
Bringen Sie Ihre Kamera mit und ler-
nen Sie von einem absoluten Profi!

Anmeldungen sind unter
office@sbw.salzburg.at möglich.

Veranstaltungskalender ab Juni 2020

(Änderungen
vorbehalten)

Juli 2020				
02. Juli 2020	19:30	Wetteramt	Pfarrkirche	Pfarre
09. Juli 2020	19:30	Wetteramt	Pfarrkirche	Pfarre
11. Juli 2020		Springturnier	Reitstall Georgenberg	Reit- und Fahrverein Georgenberg
12. Juli 2020		Springturnier	Reitstall Georgenberg	Reit- und Fahrverein Georgenberg
14. Juli 2020	19:00	CIMA: Workshop I „Wirtschafts-/Angebotsentwicklung“	Pfarrzentrum	Mgde. Kuchl/Cima
16. Juli 2020	19:30	Wetteramt	Pfarrkirche	Pfarre
17. Juli 2020	20:00	Straßentheater „Singen wir das Beste draus“	Markt/VS	Sbg. Straßentheater
23. Juli 2020	19:30	Wetteramt	Pfarrkirche	Pfarre
30. Juli 2020	19:30	Wetteramt	Pfarrkirche	Pfarre
August 2020				
01. August 2020	20:00	Markkonzert	Markt	Musikkapelle
	10:00-18:00	evtl. Streetsoccercamp (bis 07.08.2020)	Hartplatz Sportanlage	sports & more
06. August 2020	19:30	Wetteramt	Pfarrkirche	Pfarre
10. August 2020	19:00	CIMA: Workshop II „Ortsgestaltung/Verkehr“	Pfarrzentrum	Mgde. Kuchl/Cima
13. August 2020	19:30	Wetteramt	Pfarrkirche	Pfarre
	09:00	Maria Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Kräuterweihe	Kirche	Pfarre, Trachtenfrauen
20. August 2020	19:30	Wetteramt	Pfarrkirche	Pfarre
23. August 2020	11:00	Bergmesse mit Kreuzeinweihung	Rosfeld (Hefi)	Kuchler Bergfreunde
27. August 2020	19:30	Wetteramt	Pfarrkirche	Pfarre
28. August 2020	18:00	Auftaktveranstaltung „Gönn dir...“	Pfarrsaal	JUZ
29. August 2020	16:00	Sommerkino	Pfarrsaal	Kinderfreunde

